

A scenic view of a riverbank with lush green trees and a stone wall in the background. The foreground is dominated by the dense canopy of green leaves, with a glimpse of a blue sky and distant hills. The middle ground shows a path lined with mature trees, some with a wooden birdhouse. The background features a stone wall and a building. The overall atmosphere is peaceful and natural.

Brandenburg an der Havel
Strategisches Grünflächenkonzept

1. Grünflächenforum

22.03.2023



Begrüßung

Michael Müller

Bürgermeister Stadt Brandenburg



Begrüßung

Kai Giersberg
SWUP GmbH

Bürovorstellung

Planungsteam SWUP

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel



Martin
Steinbrenner

Projektleitung
Projektkoordination,
Kommunikation mit der
Auftraggeberin

**Inhaltliche
Zuständigkeit:**
Landschaftsplanung,
Landschaftsarchitektur



Kai
Giersberg

**Stv. Projektleitung,
Projektbearbeitung**

**Inhaltliche
Zuständigkeit:**
Kommunikation und
Beteiligung



Sabine
Seemann

Projektbearbeitung

**Inhaltliche
Zuständigkeit:**
Landschaftsplanung,
Landschaftsarchitektur



Kirsten
Klaczynski

Projektbearbeitung

**Inhaltliche
Zuständigkeit:**
Landschaftsplanung,
Kommunikation und
Beteiligung



Jonas
Schupp

Projektbearbeitung

**Inhaltliche
Zuständigkeit:**
Landschaftsplanung

Agenda

Ablauf

- 18:00** Begrüßung
- 18:15** Schritte zum Strategischen Grünflächenkonzept
- 18:30** Vorstellung der Bestandsaufnahme
- 19:00** **Ende Veranstaltungsteil 1 – Beginn der Gruppenphase**
- 19:05** Themen und Ziele der Arbeitsgruppen
- 19:30** Konstituierung der Arbeitsgruppen
- 19:55** Resümee und Verabschiedung

Begrüßung

Zielstellung für den heutigen Abend

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel



ThelenGruppe
SWUP
Landschaft | Stadt |
Kommunikation

- **Vorstellung des Vorhabens**
Überblick geben und Partizipationsmöglichkeiten definieren
- **Inhaltlicher Einblick in den Projektstand**
Bestandsaufnahme vorstellen
- **Bildung der Arbeitsgruppen**
Themen definieren | Vereinbarungen treffen zur Zusammenarbeit
- **Vernetzung der Akteure**
Gegenseitiges kennenlernen | gemeinsame Ziele setzen

A photograph of a gravel path in a lush garden. On the left, a wooden bench is partially visible. The path is flanked by dense greenery, including a large tree covered in ivy on the left and various shrubs and tall grasses on the right. In the background, a body of water and more trees are visible under a bright sky. A semi-transparent white box with black text is overlaid on the lower-left portion of the image.

Schritte zum Strategischen Grünflächenkonzept

Schritte zum Strategischen Grünflächenkonzept

Anlass

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel



Wozu ein Strategisches Grünflächenkonzept?

Öffentliche Freiräume

- sind übernutzt
- sind Entwicklungsdruck ausgesetzt und unterliegen einem hohen Nutzungsdruck
- stehen unter Klimastress
- sind untereinander zu wenig vernetzt
- können ihr ökologisches Potenzial nicht entfalten
- werden von den Bürgern nur zum Teil geschätzt
- sind unterfinanziert



Schritte zum Strategischen Grünflächenkonzept

Anlass

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel



Wozu ein Strategisches Grünflächenkonzept?

Ansprüche an Freiräume

- wandeln sich
- werden noch vielfältiger
- sind untereinander inkompatibel
- stehen im Konflikt mit ihrer Leistungsfähigkeit



Schritte zum Strategischen Grünflächenkonzept

Anlass

Was sind die Ziele des Strategischen Grünflächenkonzepts?

→ Grüne Infrastruktur stärken

- Erholungs- und Freizeitfunktion ausbauen – neue Aufenthaltsqualitäten schaffen
- Grünflächenverbund fördern und Flächen vernetzen – Schaffung neuer Bewegungsräume
- bei baulicher Nachverdichtung bestehende Grünflächen sichern

→ Zukunftsherausforderungen begegnen

- Biodiversität erhöhen und vorhandene Biotope erweitern und vernetzen
- Klimaresilienz der Flächen verbessern
- Pflegeregimes an veränderte Bedingungen anpassen

→ konkrete strategische Handlungs- und Maßnahmenempfehlungen

Schritte zum Strategischen Grünflächenkonzept

Anlass

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

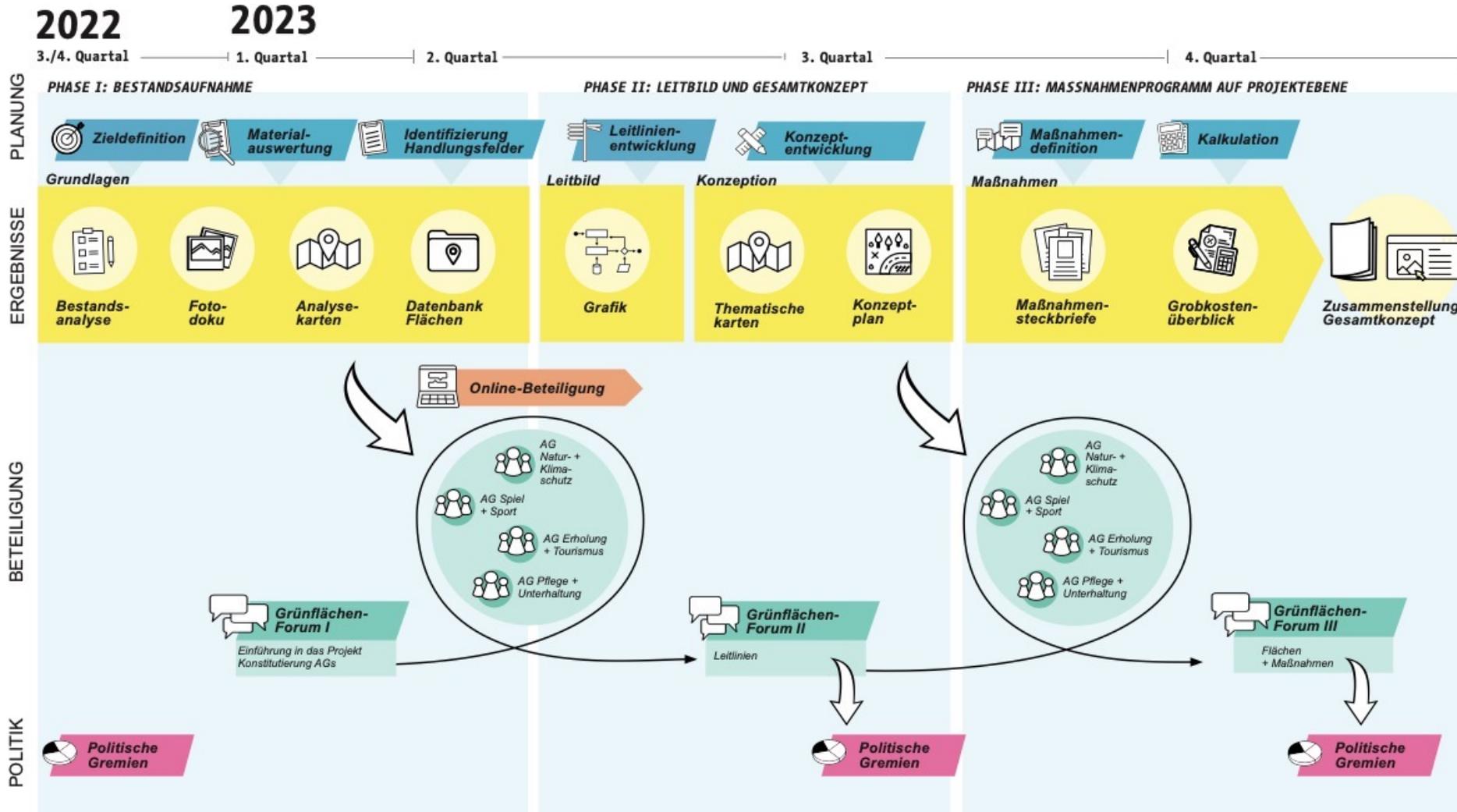


Wozu dient die Beteiligung? Wofür brauchen wir die Bürger*innen und Akteure?

- lokales Wissen und Bedürfnisse einsammeln
- Vielfältige Perspektiven und heterogene Ansprüche kennen lernen
- Lösungen entwickeln, die von einer Mehrheit der Stadtgesellschaft akzeptiert und getragen werden
- Erwartungen an das SGK formulieren
- Partner*innen für die Entwicklung der Freiräume finden

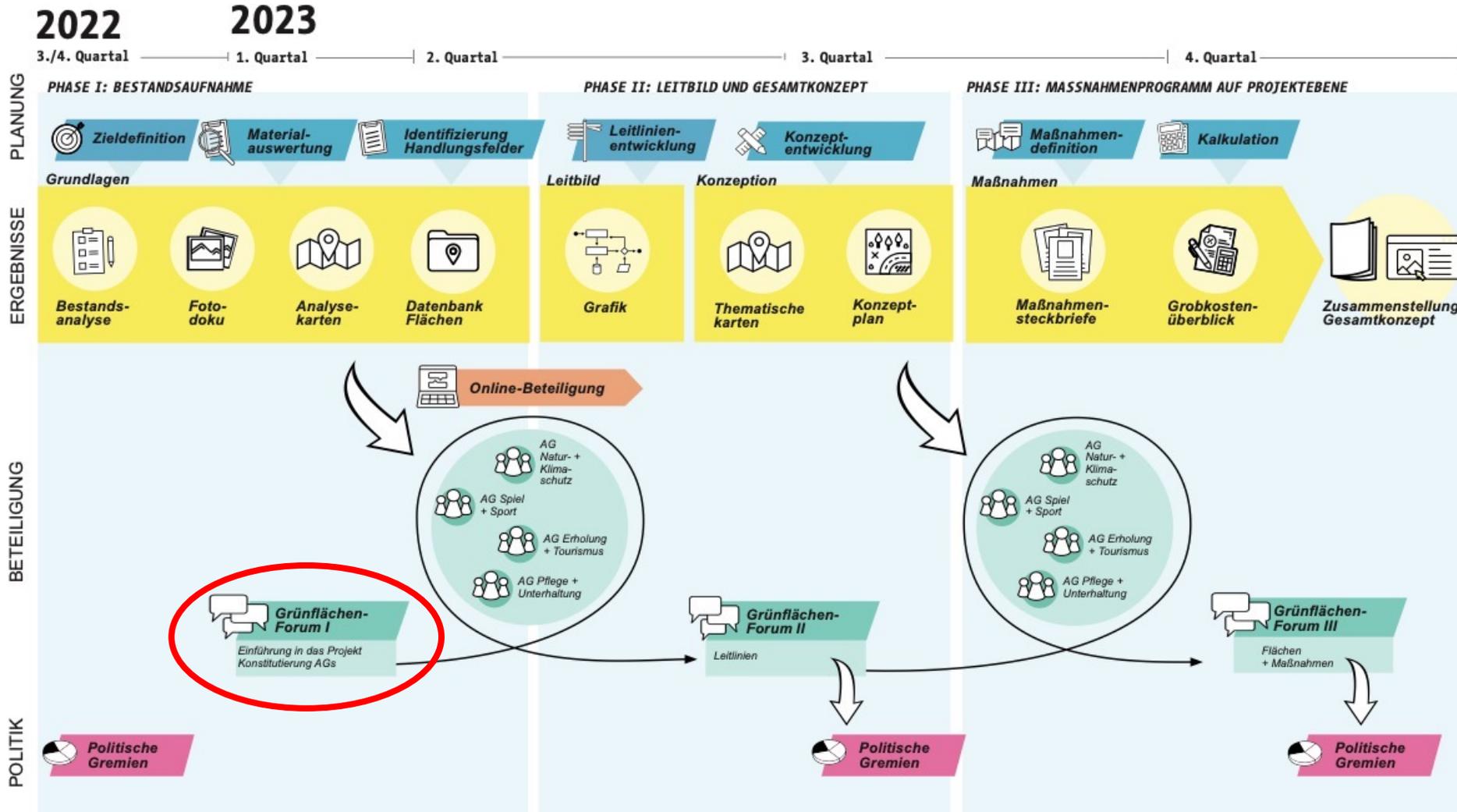
Schritte zum Entwicklungskonzept

Vorgehen



Schritte zum Entwicklungskonzept

Vorgehen





Präsentation der Bestandsaufnahme

Auszug

Präsentation Bestandsaufnahme

Zielstellung

Was ist das Ziel der Bestandsaufnahme?

→ **Grundlagenermittlung**

→ **Bewertung des Bestands**

- Angebote und Funktionen (ökologisch + sozial)
- Qualitäten und Strukturen
- Versorgung und Erreichbarkeit
- Potenziale und Defizite

→ **Aufzeigen von Verbindungen und Zusammenhängen**

→ **Aufbereitung in Analysekarten**

Präsentation Bestandsaufnahme

Vorgehen

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

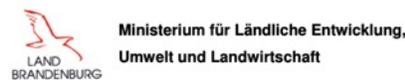
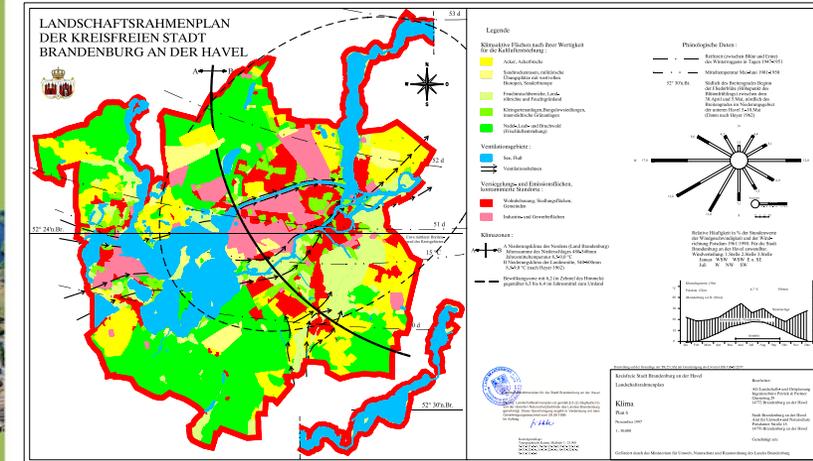
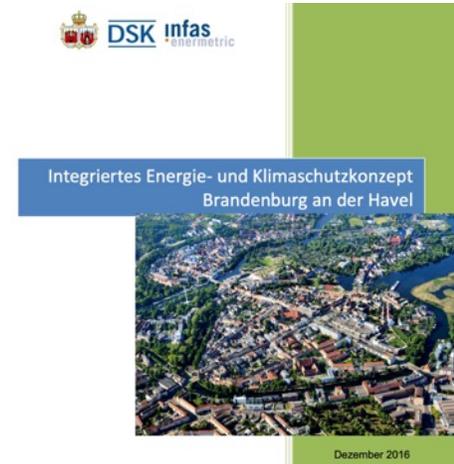
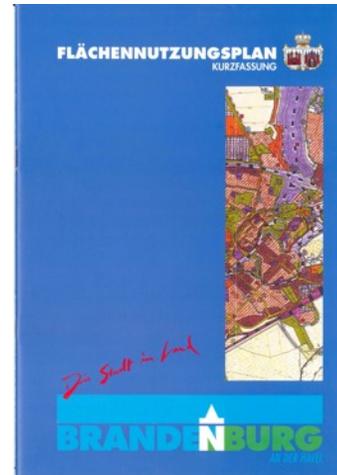


- **Projektstart:** Sommer 2022
- **Bestandsaufnahme:** Durchsicht aller Planungsunterlagen, mehrere Ortsbegehungen, Recherchen und Abstimmungsrunden mit der Stadtverwaltung
- **Ab März 2023:** Grünflächenforen, Arbeitsgruppentermine und öffentliche Beteiligung zur Konzepterstellung

Präsentation Bestandsaufnahme

Liste der Planungsgrundlage

1. Grünflächenkataster
2. Klimaschutzkonzept
3. INSEK
4. Regionalplan Havelland
5. Stadtumbaustrategie
6. Steganlagenkonzept
7. Uferwegekonzept
8. Flächenkulisse Bahnhofsvorstadt
9. Flächennutzungsplan
10. Landschaftsrahmenplan
11. Erhaltungssatzung Innenstadt
12. Landschaftsplan
13. Luftreinhalteplan
14. Landschaftsprogramm
15. Abschlussbericht BUGA 2015



**Luftreinhalteplan Stadt Brandenburg an der Havel
Fortschreibung 2014/2015**

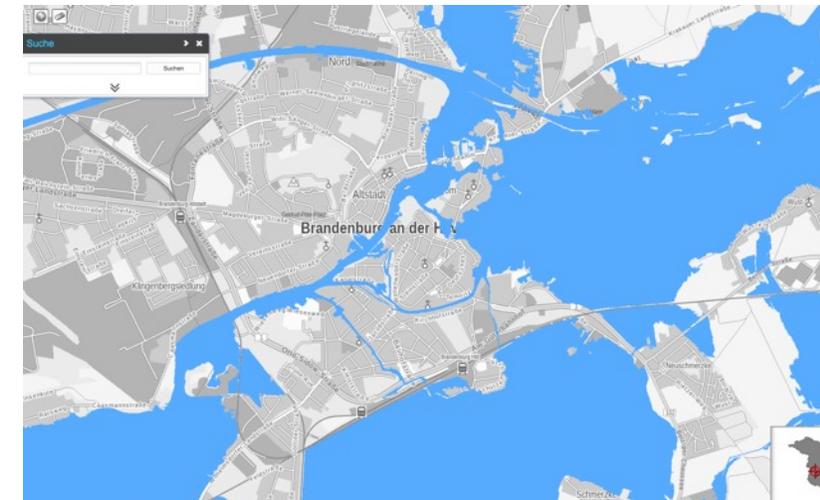
Abschlussbericht



**Stadt Brandenburg -
Stadtentwicklung an der Havel**



**Fortschreibung INSEK 2018 -
Integriertes Stadtentwicklungskonzept
der Stadt Brandenburg an der Havel**
Beschlussfassung 30.05.2018



Präsentation Bestandsaufnahme Ortsbegehungen

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel



Präsentation Bestandsaufnahme

Auszug Analysepläne



1. Lage und Verteilung

- 1.1 Übersicht Grün- und Freiflächen
- 1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien

2. Angebote, Nutzung und Erholung

- 2.1 Angebote Quartiersversorgung
- 2.2 Bedeutung für Quartier und Tourismus
- 2.4 Erholungsfunktionen

3. Verknüpfung und Erreichbarkeit

- 3.3 Verknüpfungen und Brüche im Fuß-/Radwegenetz
- 3.6 Barrierefreie Zu- und Durchwegung
- 3.8 Vernetzung blauer und grüner Infrastruktur

4. Zustand und Pflege

- 4.3 Pflegezustand nach Ortsbegehungen

5. Ökologische Bedeutung

- 5.1 Verdunstung und Kaltluft
- 5.2 Versickerung
- 5.3 Verschattung

Präsentation Bestandsaufnahme

Analysepläne gesamt



1. Lage und Verteilung

- **1.1 Übersicht Grün- und Freiflächen**
- **1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien**
- 1.3 Eigentumsverhältnisse
- 1.4 Denkmäler und Denkmalschutz
- 1.5 Historisch bedeutsame Orte
- 1.6 Hochwassergebiete
- 1.7 Grünflächen mit Fördermittelbindung

2. Angebote, Nutzung und Erholung

- **2.1 Angebote Quartiersversorgung**
- **2.2 Bedeutung für Quartier und Tourismus**
- 2.3 Touristische Angebote
- **2.4 Erholungsfunktionen**

3. Verknüpfung und Erreichbarkeit

- 3.1 Verbindung der Grünflächen – Fußwegenetz
- 3.2 Verbindung der Grünflächen – Radwegenetz
- **3.3 Verknüpfungen und Brüche im Fuß-/Radwegenetz**

- 3.4 Zugänge der Grünflächen
- 3.5 Barrierefreiheit innerhalb der Grünflächen
- **3.6 Barrierefreie Zu- und Durchwegung**
- 3.7 Wasser als Verbindung und Barriere
- **3.8 Vernetzung blauer und grüner Infrastruktur**
- 3.9 ÖPNV Anbindung Grünflächen
- 3.10 Grünflächen und ruhender Verkehr

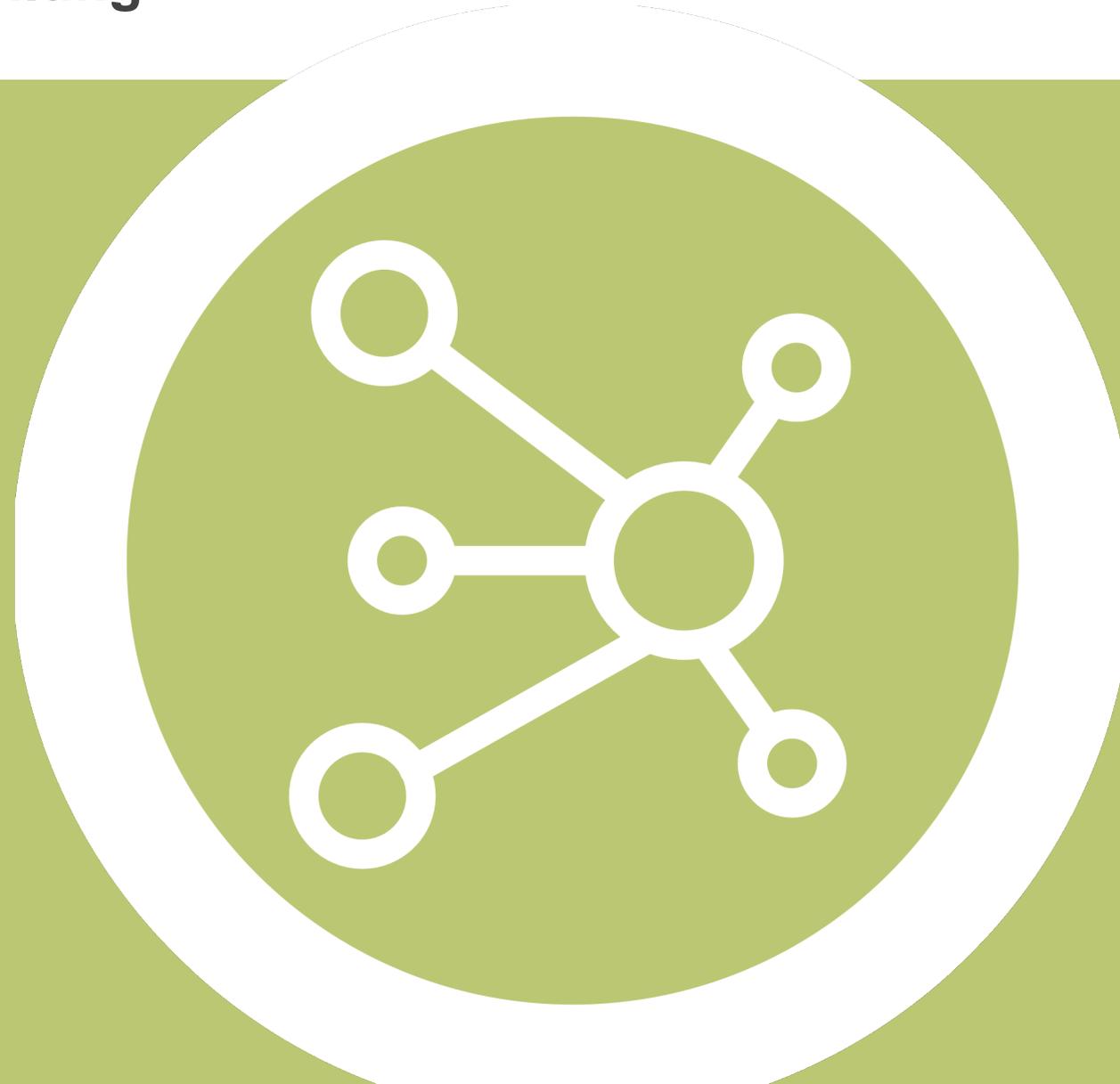
4. Zustand und Pflege

- 4.1 Baulicher Zustand
- 4.2 Pflegeklassen nach Grünflächenkataster
- **4.3 Pflegezustand nach Ortsbegehungen**
- 4.4 Einschätzungen zum Pflegeregime

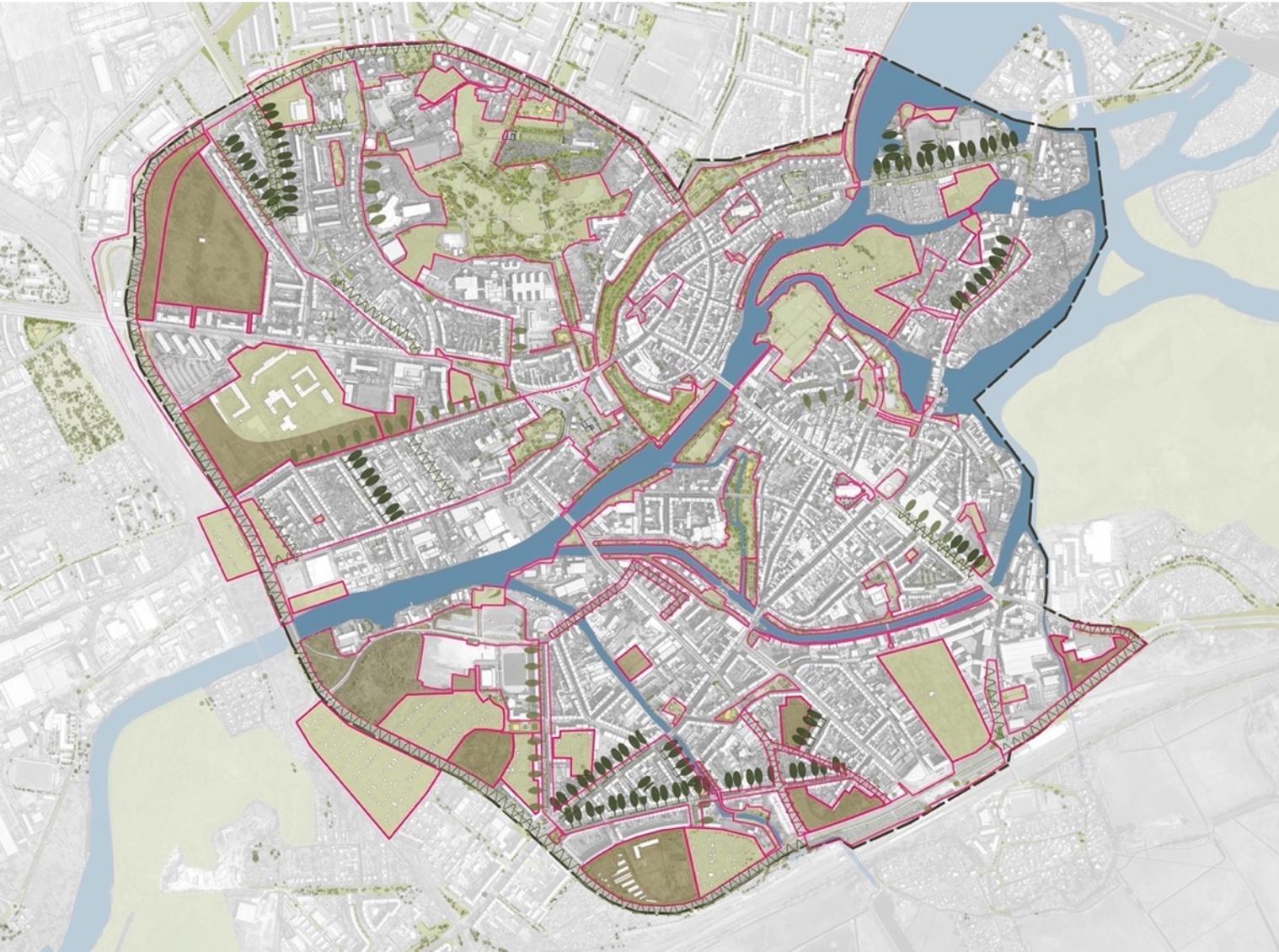
5. Ökologische Bedeutung

- **5.1 Verdunstung und Kaltluft**
- **5.2 Versickerung**
- **5.3 Verschattung**
- 5.4 Habitatsfunktion

1. Lage und Verteilung



1.1 Übersicht Grün- und Freiflächen Lage und Verteilung



- 81 zusammengefasste Flächen
- Grünstreifen, Alleen entlang Straßen zusammengefasst als Straßenbegleitgrün

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien

Übersicht Grünflächenkategorien



I. Öffentliche
Grünanlage



II.
Promenade



III.
Stadtplatz



IV.
Spielplatz



V. Sport- /
Bewegungs-
angebot



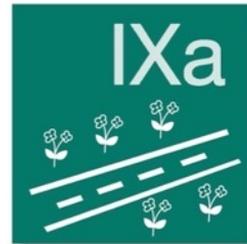
VI. Friedhof



VII.
Gedenkstätte



VIII.
Geschütztes
Biotop



IXa. Straßen-
begleitgrün in
Grundpflege



IXb. Straßen-
begleitgrün
extensiv



Xa. Straßen-
bäume Allee



Xb. Straßen-
bäume
Baumgruppe



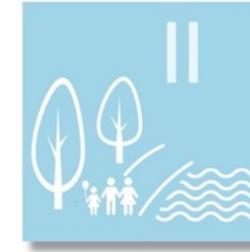
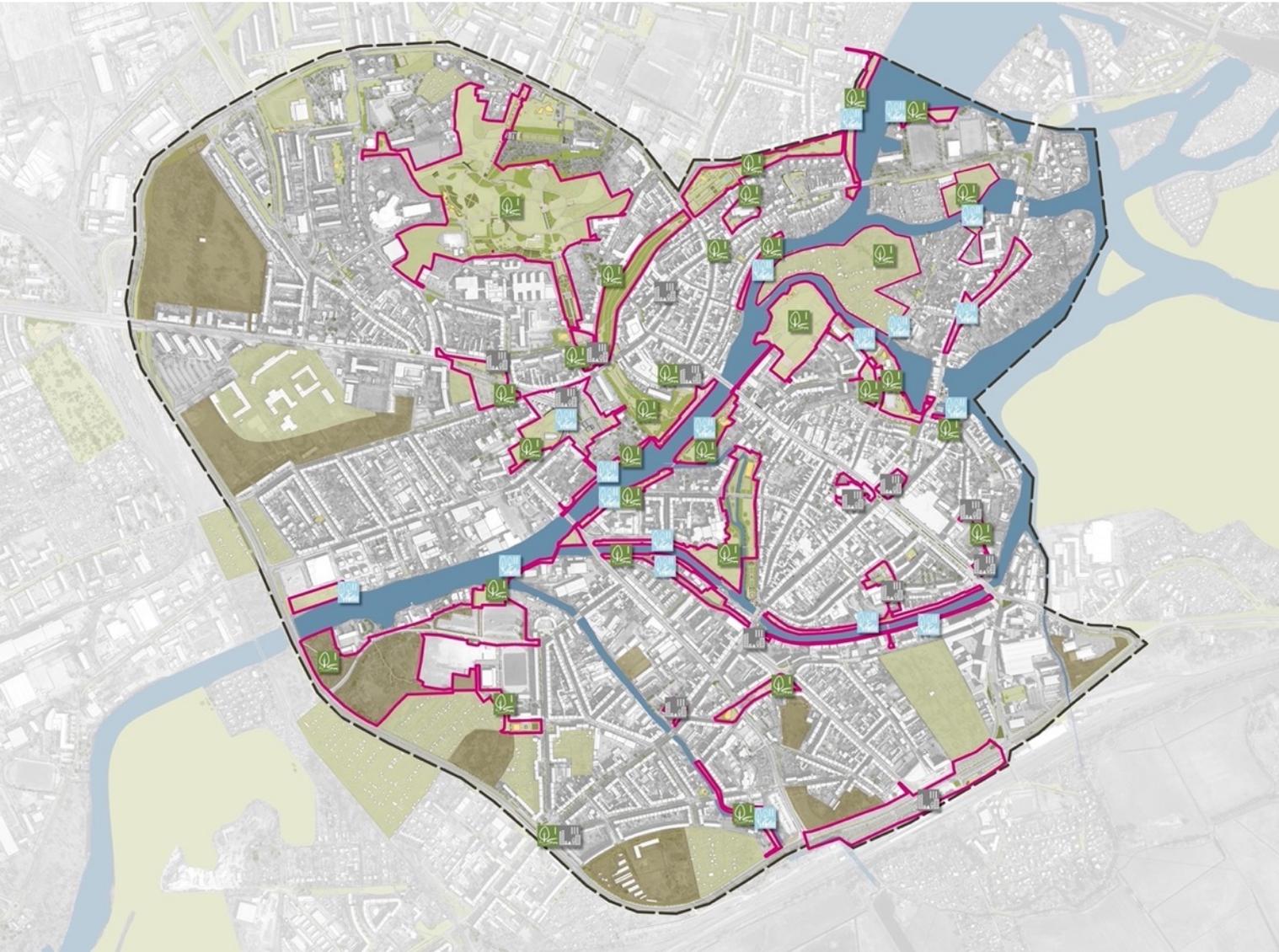
XI.
Grünbrache*



XII.
Sonstige
Grünfläche

* Grünbrache: Grünfläche mit gegenwärtig keiner oder geringer Nutzung und Ausstattung sowie ohne Pflege.

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Öffentliche Grünanlagen, Promenaden und Stadtplätze



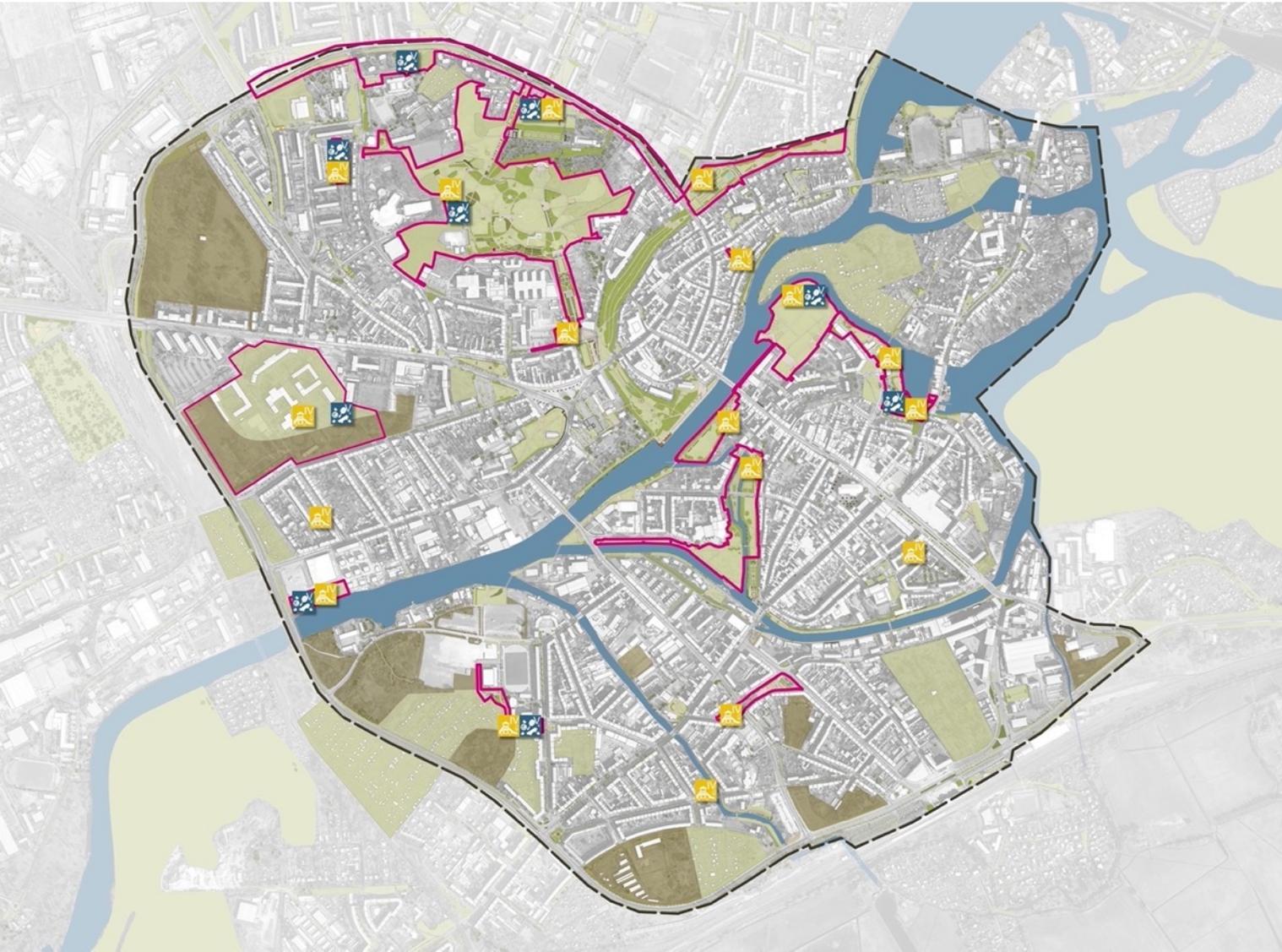
- Gut verteiltes Netz aus öffentlichen Grünanlagen, Stadtplätzen und Promenaden in der Altstadt, Neustadt und der Dominsel
- Quartiersversorgung in Bahnhofsvorstadt vorhanden, mit Grünflächenpotential das noch qualifiziert werden kann
- Nördliche Altstadt mit Potentialflächen

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Öffentliche Grünanlagen, Promenaden und Stadtplätze



- Gut verteiltes Netz aus öffentlichen Grünanlagen, Stadtplätzen und Promenaden in der Altstadt, Neustadt und der Dominsel
- Quartiersversorgung in Bahnhofsvorstadt vorhanden, mit Grünflächenpotential das noch qualifiziert werden kann
- Nördliche Altstadt mit Potentialflächen

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote



- (Kinder-) Spielplätze in unterschiedlicher Qualität im gesamten Betrachtungsgebiet vorhanden
- Sport- und Bewegungsangebote für Jugendliche weiter verstreut

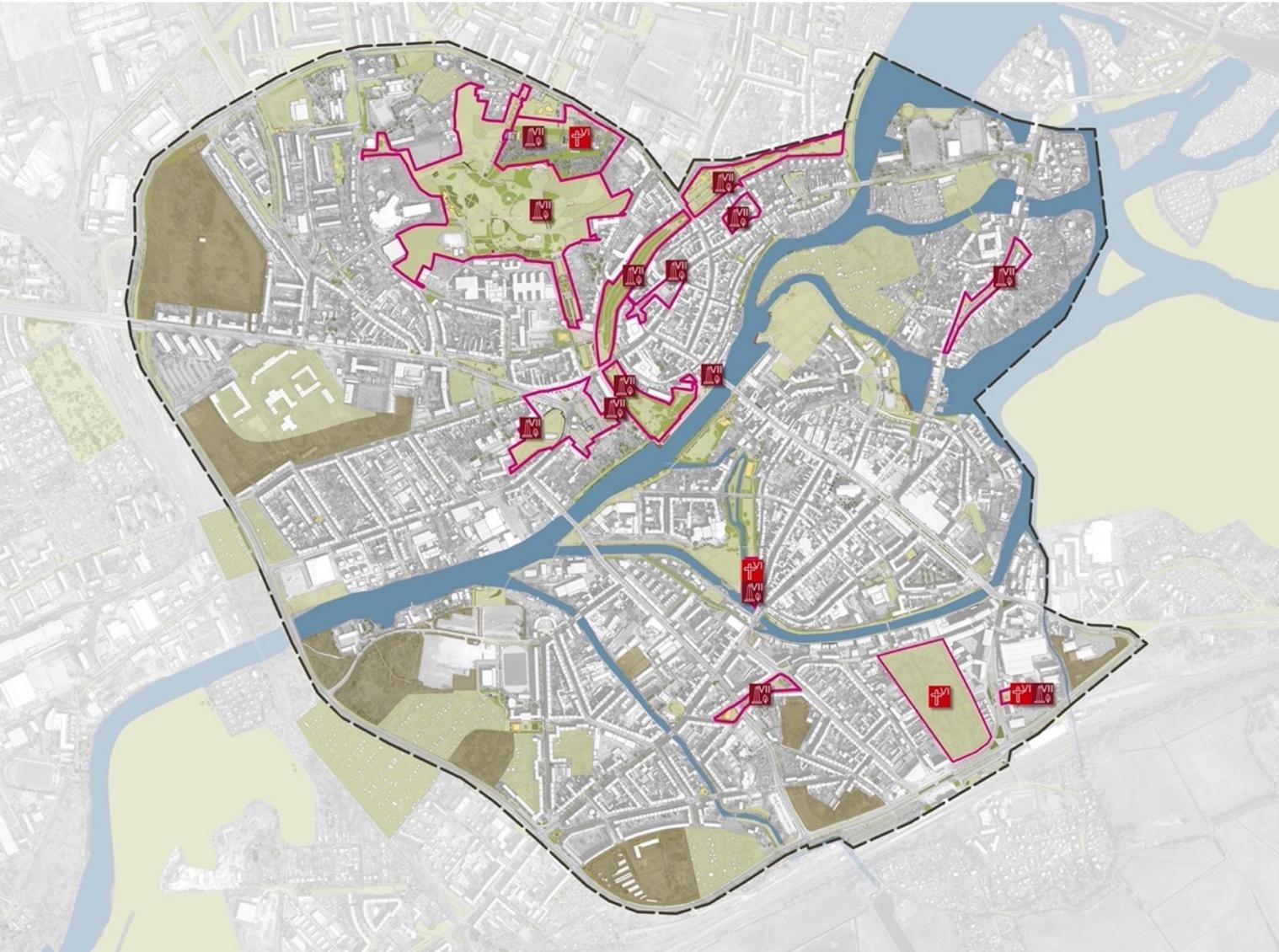
1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

TheLenGruppe
SWUP
Landschaft | Stadt |
Kommunikation



1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Friedhöfe und Gedenkstätten



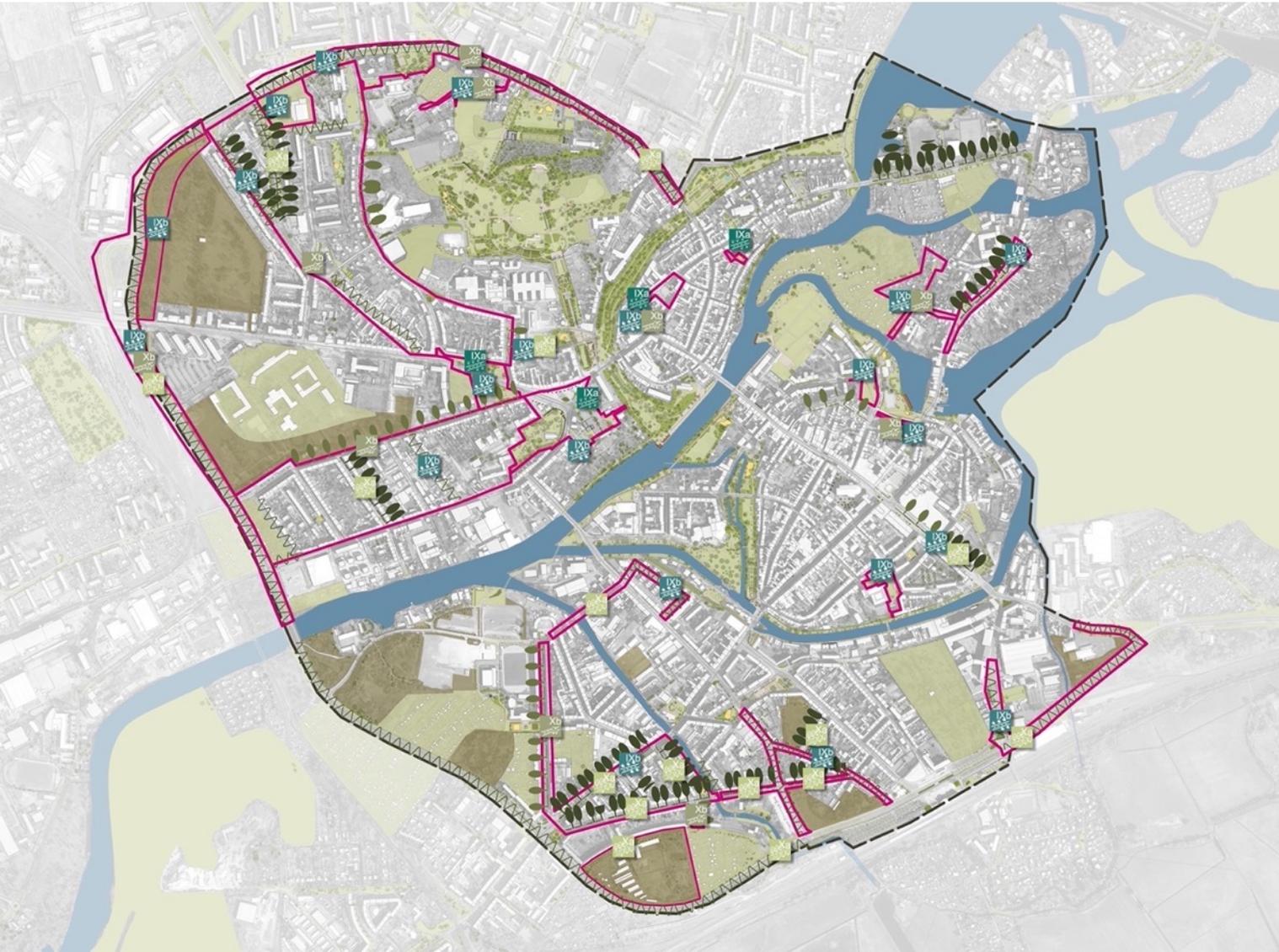
- Konzentration im Stadtkern - Altstadt und Neustadt
- Verschiedene zeitliche Epochen und Themen
- Neustädtischer Friedhof am Bahnhof

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Friedhöfe und Gedenkstätten



- Konzentration im Stadtkern - Altstadt und Neustadt
- Verschiedene zeitliche Epochen und Themen
- Neustädtischer Friedhof am Bahnhof

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Straßenbegleitgrün



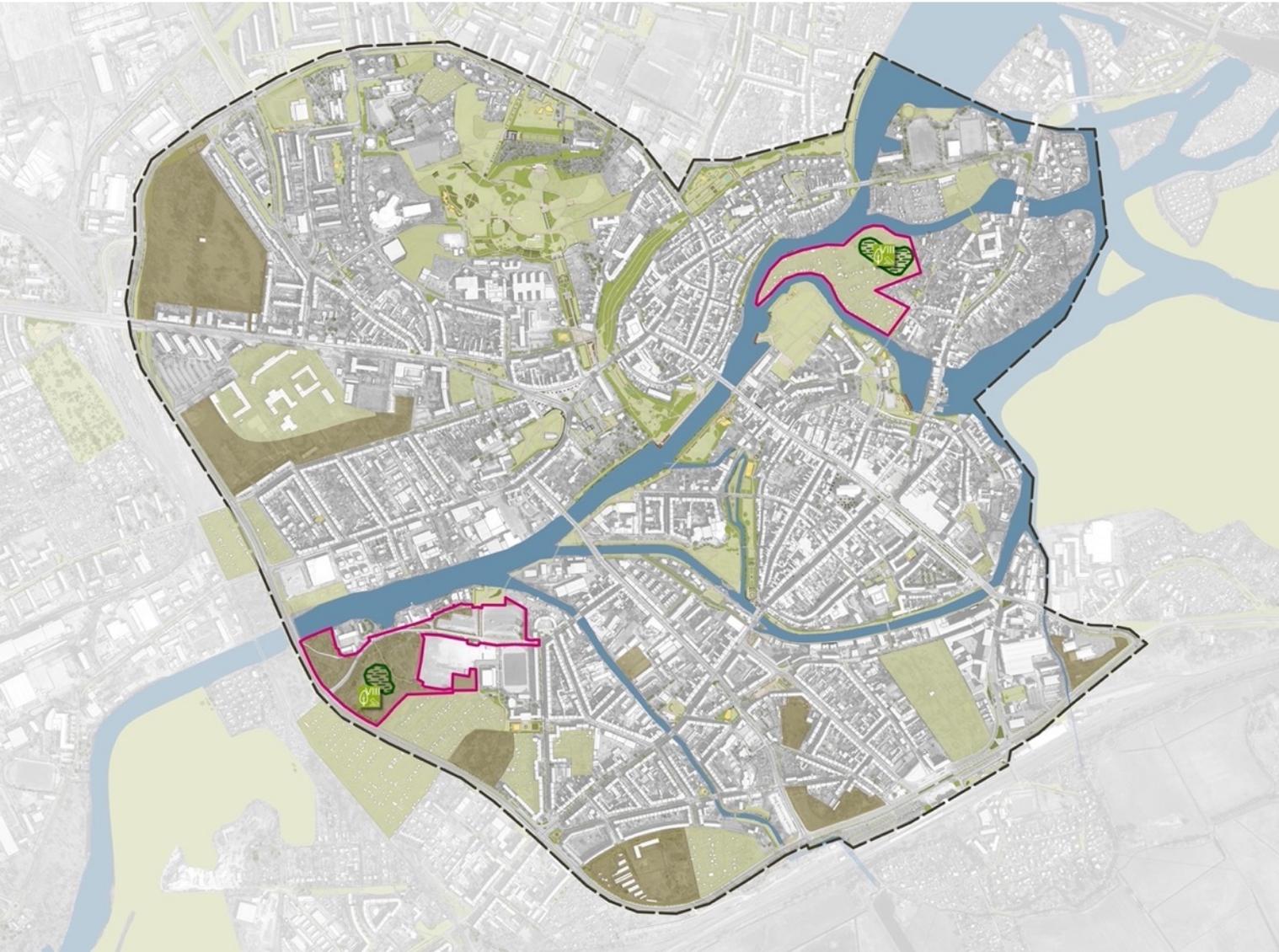
- Prägend in Bahnhofsvorstadt und westlicher Altstadt
- Markante Baumreihen auf der Dominsel

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Straßenbegleitgrün



- Prägend in Bahnhofsvorstadt und westlicher Altstadt
- Markante Baumreihen auf der Dominsel

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Geschützte Biotope



- Biotop Wiesenweg
- Feuchtgebietsmischbereich (LRP Biotop)
- Biotop gemäß §32 BbgNatSchG

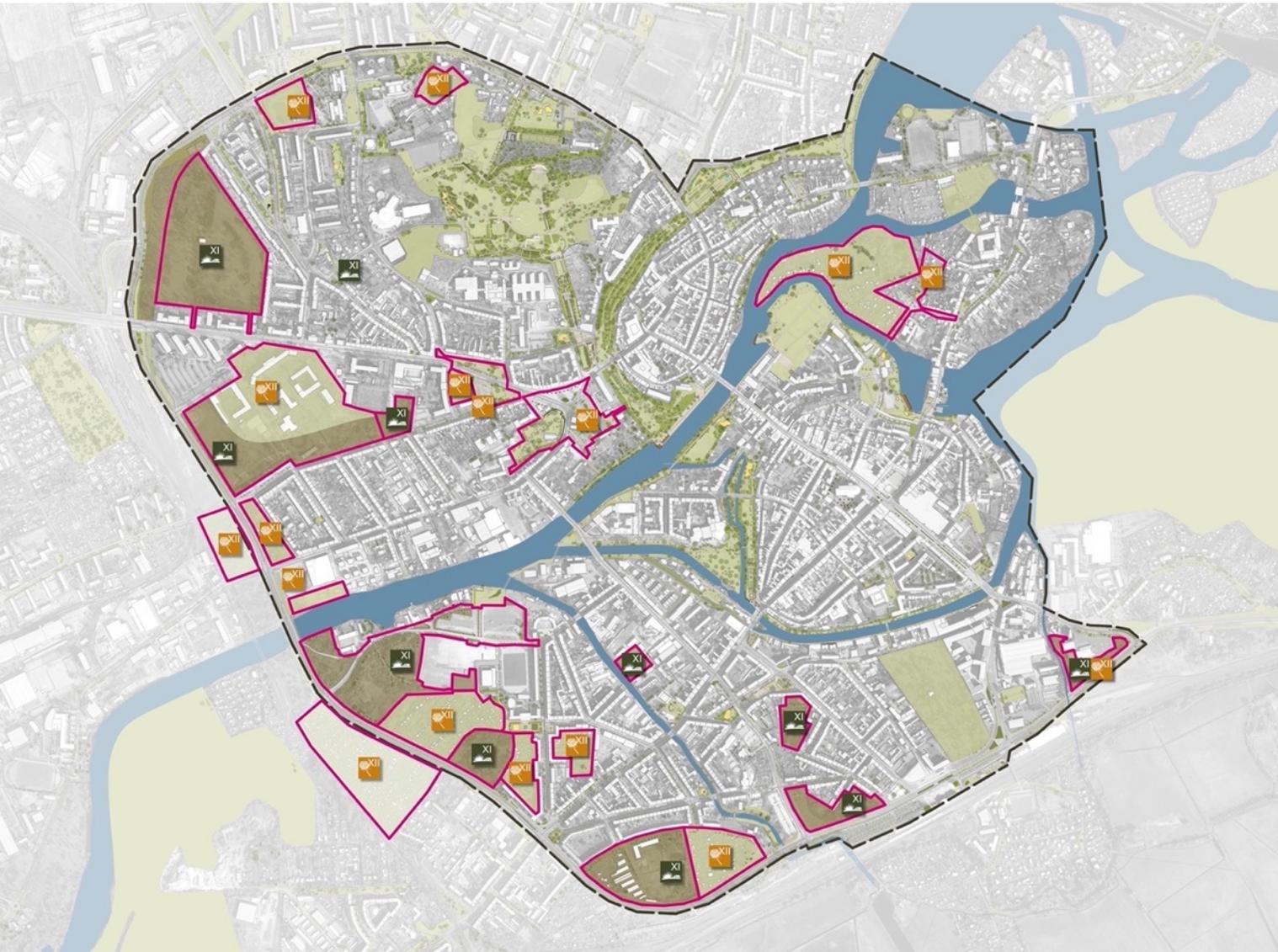
1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien

Geschützte Biotope



- Biotop Wiesenweg
- Feuchtgebietsmischbereich (LRP Biotop)
- Biotop gemäß §32 BbgNatSchG

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Brachflächen und sonstige Grünflächen



- Sonstige Grünflächen:
 - KGA im Stadtgebiet
 - Hochschulcampus
 - Freianlagen Sporthalle und Einzelhandel
- Grünbrachen
 - Entlang der B 1
 - Bahnhofsvorstadt

* Grünbrache: Grünfläche mit gegenwärtig keiner oder geringer Nutzung und Ausstattung sowie ohne Pflege.

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Brachflächen und sonstige Grünflächen

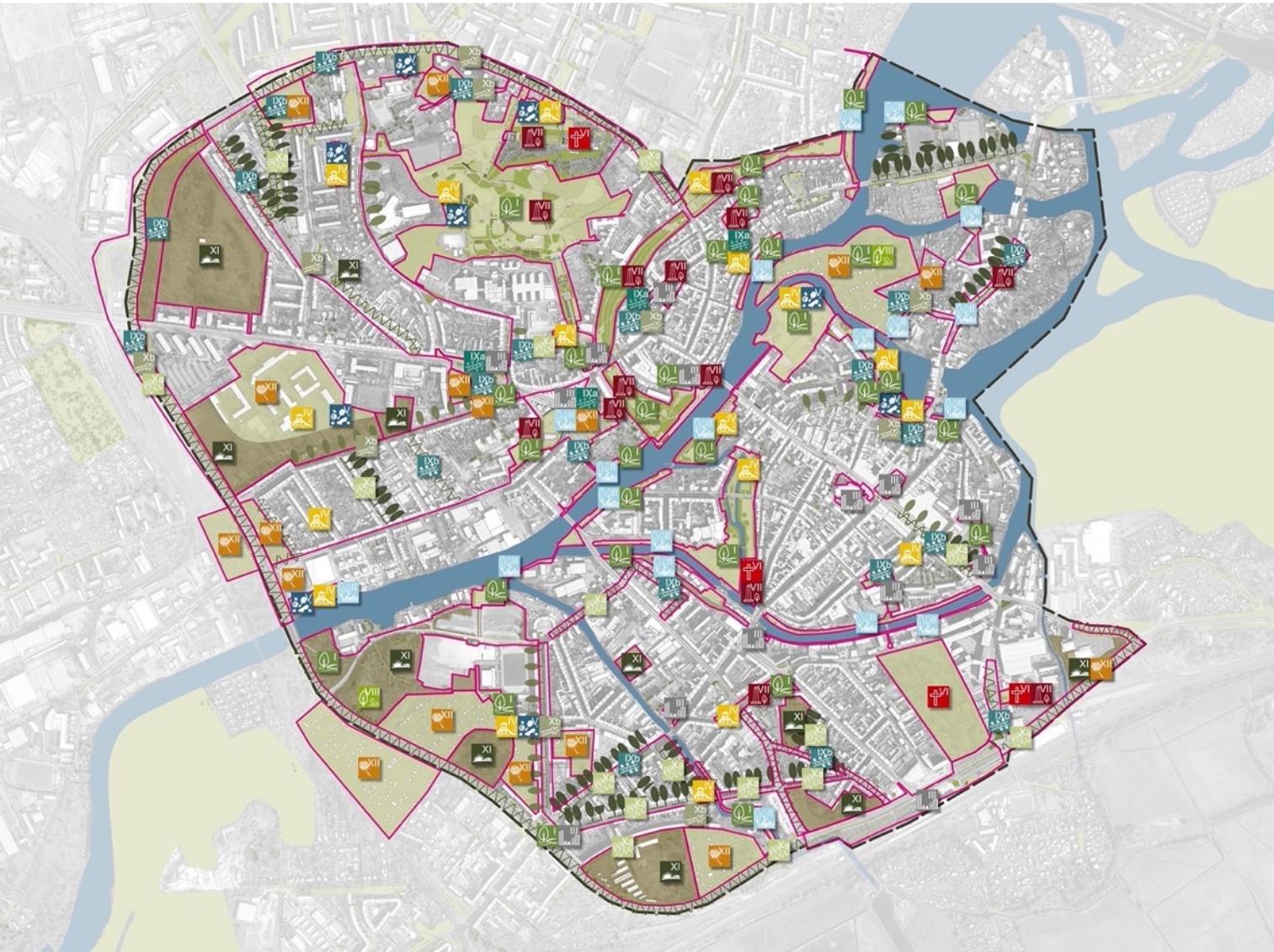


- Sonstige Grünflächen:
 - KGA im Stadtgebiet
 - Hochschulcampus
 - Freianlagen Sporthalle und Einzelhandel
- Grünbrachen
 - Entlang der B 1
 - Bahnhofsvorstadt

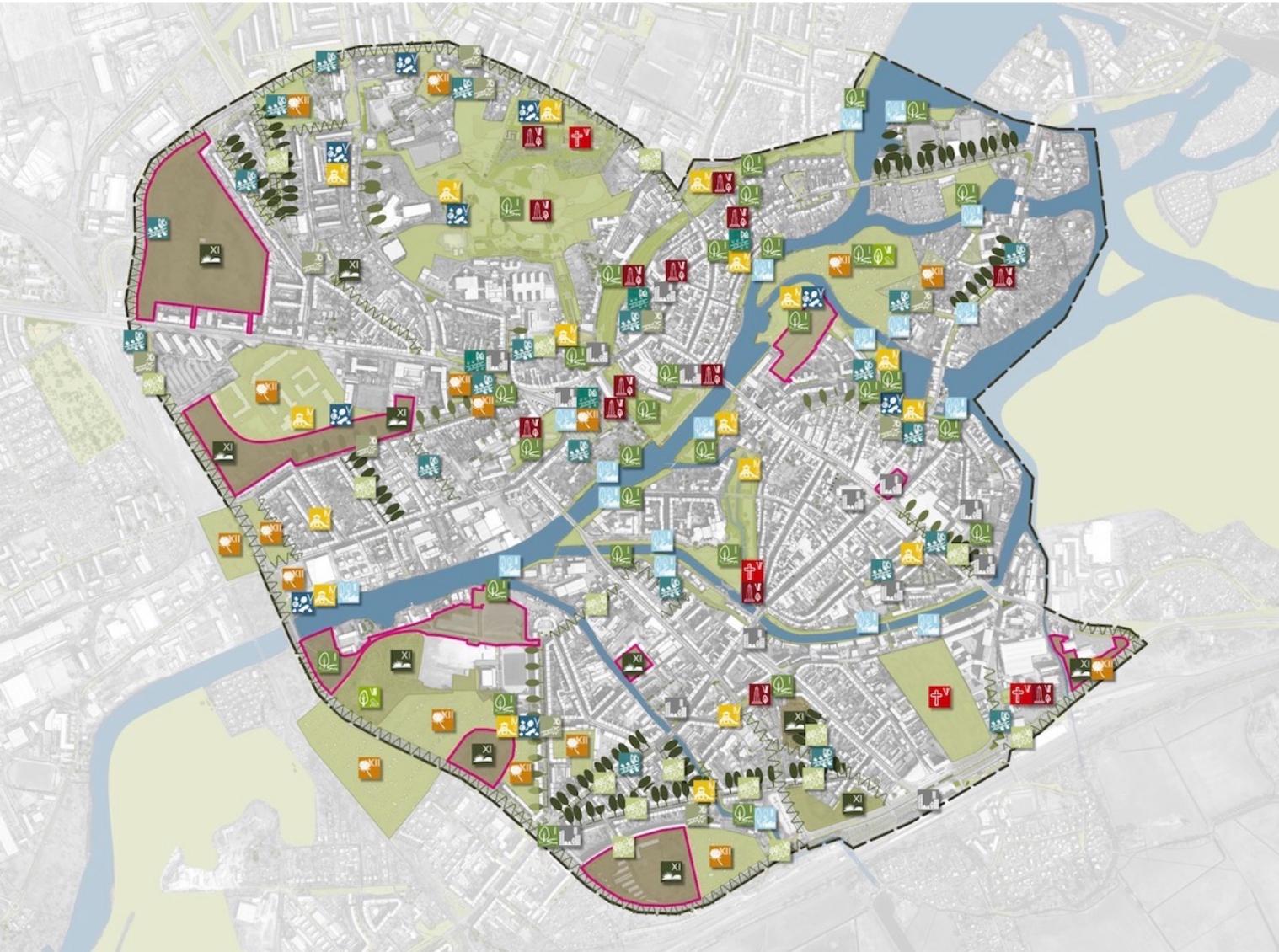


* Grünbrache: Grünfläche mit gegenwärtig keiner oder geringer Nutzung und Ausstattung sowie ohne Pflege.

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Übersicht

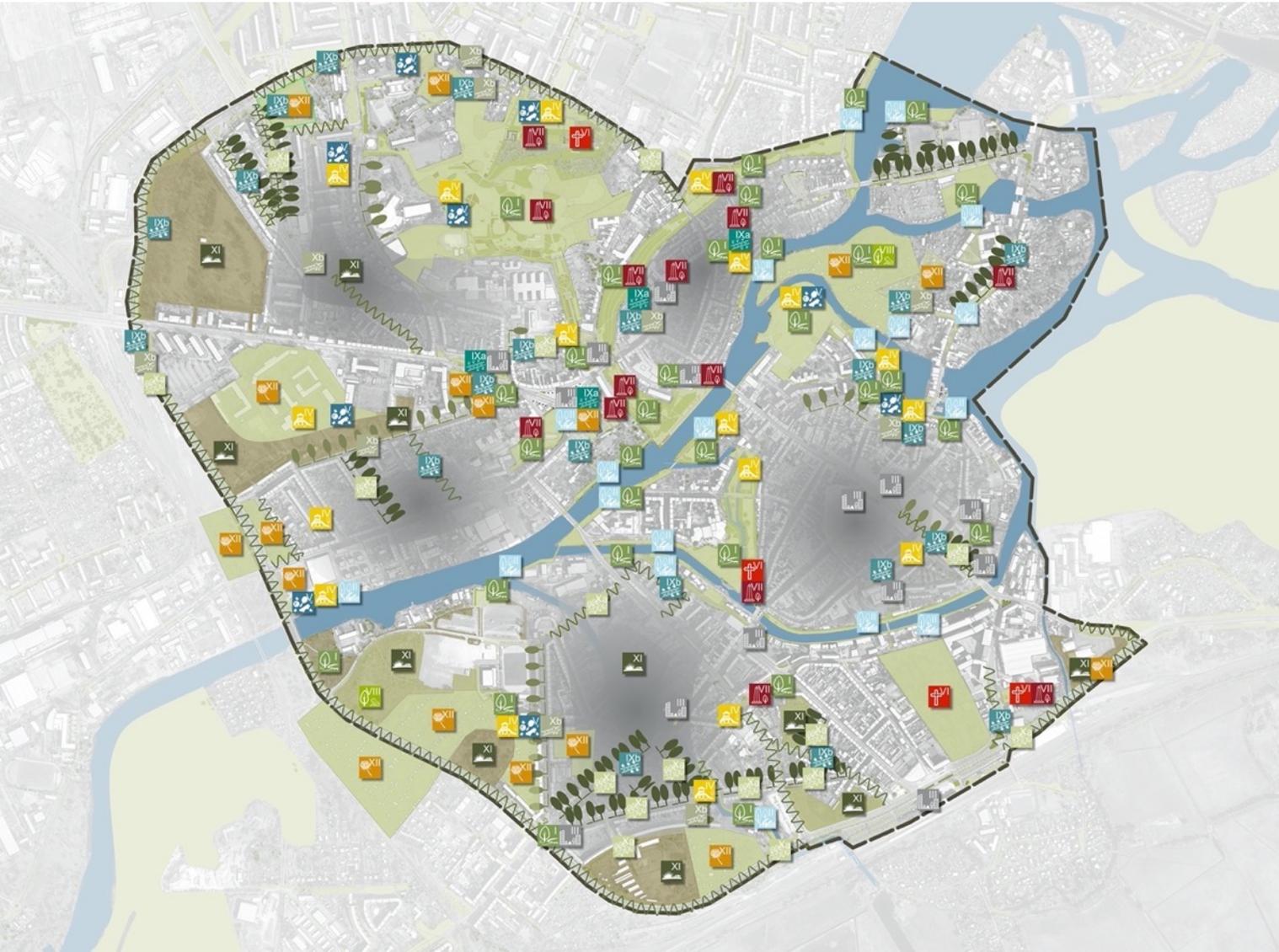


1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Geplante Stadtentwicklungen



- Westliche Altstadt, Bahnhofsvorstadt entlang der B1 liegen Potentiale brach
👉 Planungen vorgesehen
- Gewerbegebiet Magdeburger Str.
👉 „Zukunftsquartier Magdeburger Str.“
- Freiflächen Hochschulcampus
👉 Reserveflächen zur baulichen Erweiterung der Technischen Hochschule (Landesebene)
- Entwicklung Flächen Bahnhofsvorstadt
👉 Verbesserung Nahversorgung Quartier, Auswärtiges Amt

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Zusammenfassung



Versorgung mit Grünflächen

- dicht bebaute, versiegelte historische Altstadt und Neustadt kaum durchgrünt – Befestigte Straßenräume und Stadtplätze überwiegen

Eher gering versorgte Wohngebiete:

- südwestlich des Marienberges
- südlich der Vereinsstraße
- Zwischen Jakobsgraben und Mühlengraben
- Vereinzelt Straßenbegleitgrün bzw. Straßenbäume

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien

Zusammenfassung



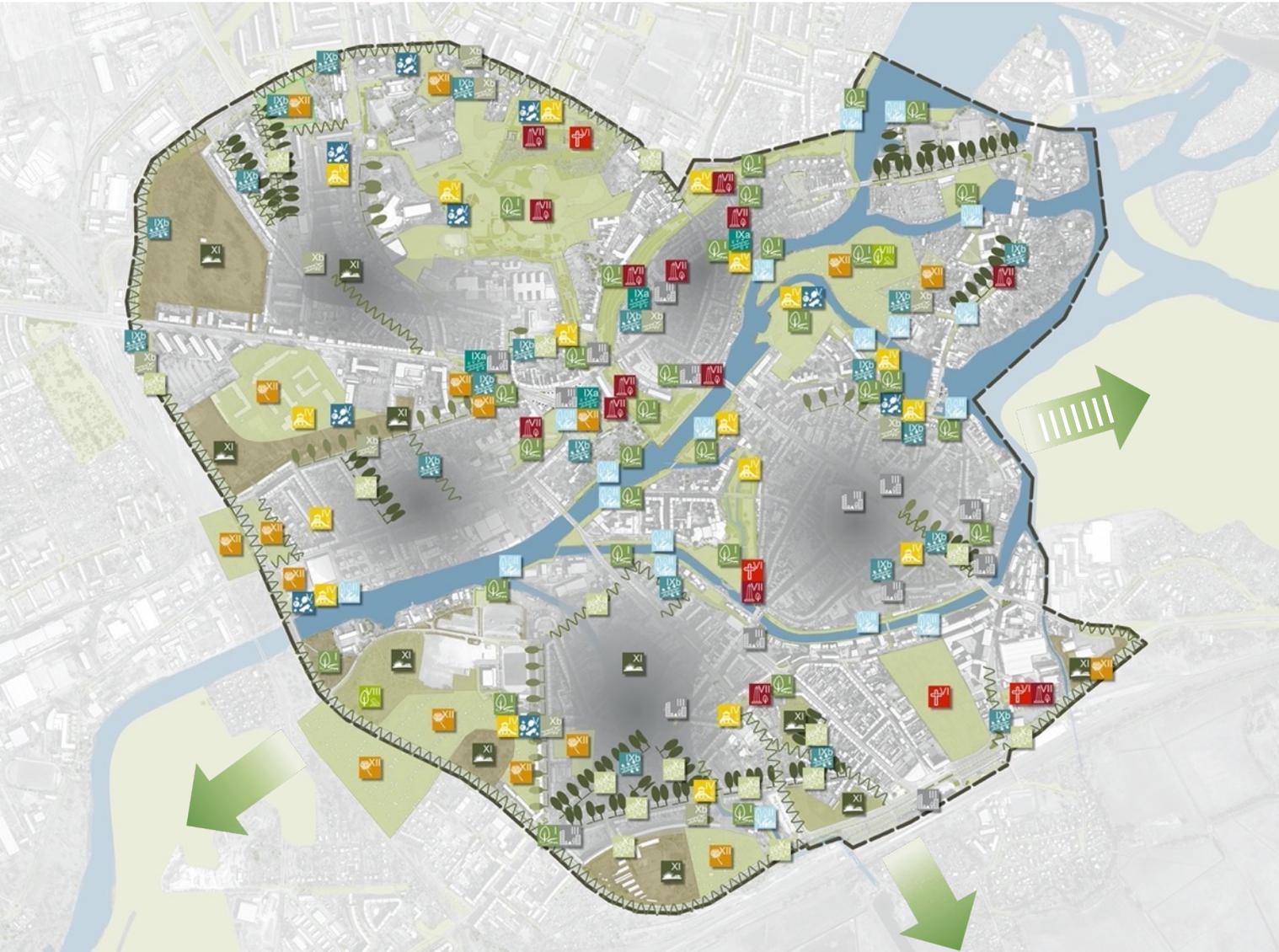
Versorgung mit Grünflächen

- dicht bebaute, versiegelte historische Altstadt und Neustadt kaum durchgrünt – Befestigte Straßenräume und Stadtplätze überwiegen

Eher gering versorgte Wohngebiete:

- südwestlich des Marienberges
- südlich der Vereinsstraße
- Zwischen Jakobsgraben und Mühlengraben
- Vereinzelt Straßenbegleitgrün bzw. Straßenbäume

1.2 Lage und Verteilung nach Kategorien Zusammenfassung



Versorgung mit Grünflächen

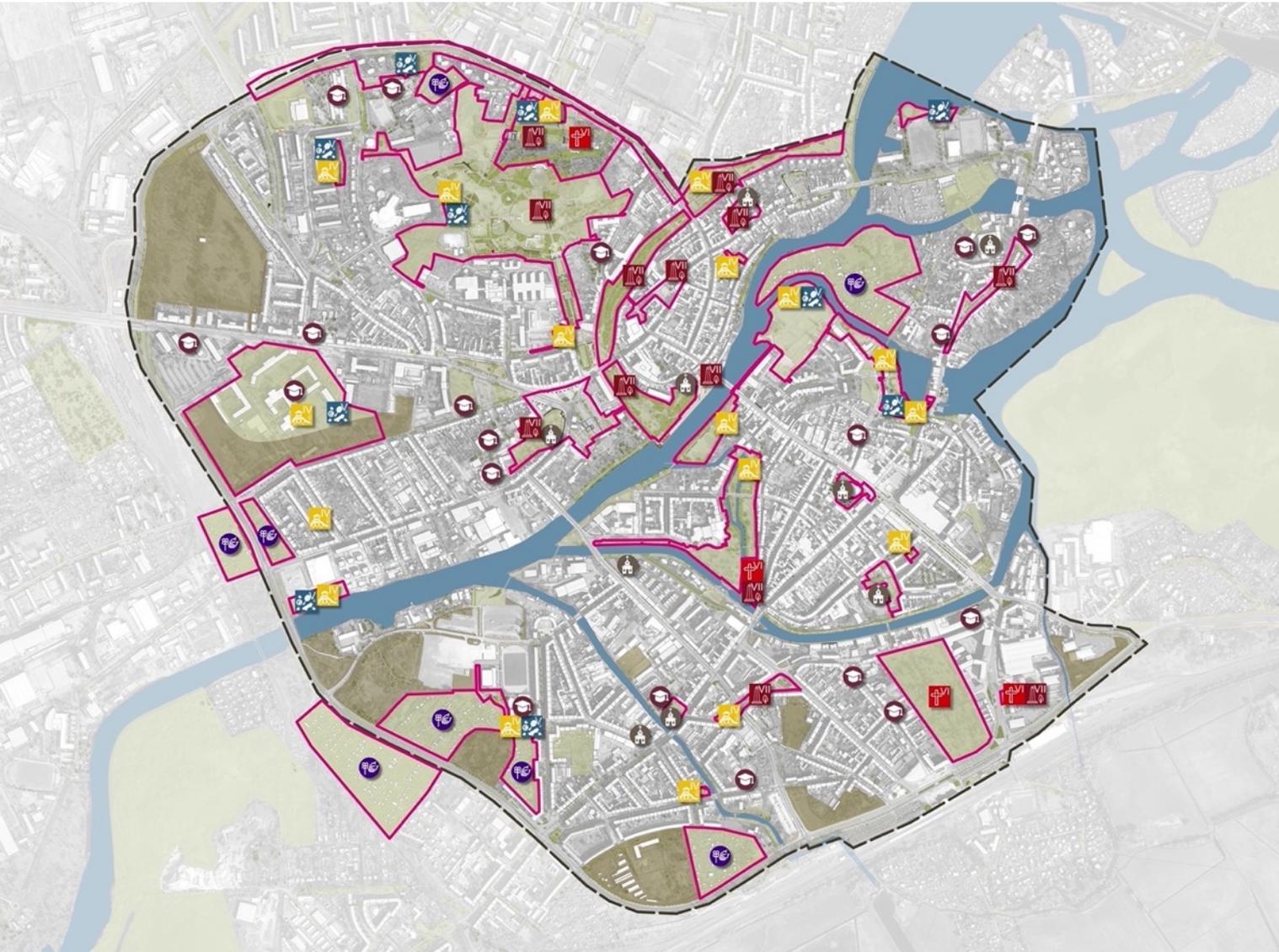
- Größere zusammenhängende Landschaftsräume außerhalb des Betrachtungsgebietes für Bewohner*innen nutzbar (Süd-West)
- Landschaftsraum im Osten geschützt und nicht begehbar

2. Angebote, Nutzung und Erholung



Angebote, Nutzung und Erholung

2.1 Angebote Quartiersversorgung



- Übersicht Nutzungsangebote innerhalb der Grünflächen
- Spielplätze und Sportangebote
- Kleingartenanlagen
- Friedhöfe und Gedenkstätten

 Soziale Einrichtungen (Kitas, Schulen, Hochschule)

 Kulturelle Einrichtungen (Kirchen)

 Kleingartenanlagen

  Spielplatz / Sport- und Bewegungsangebote

  Friedhof / Gedenkstätte

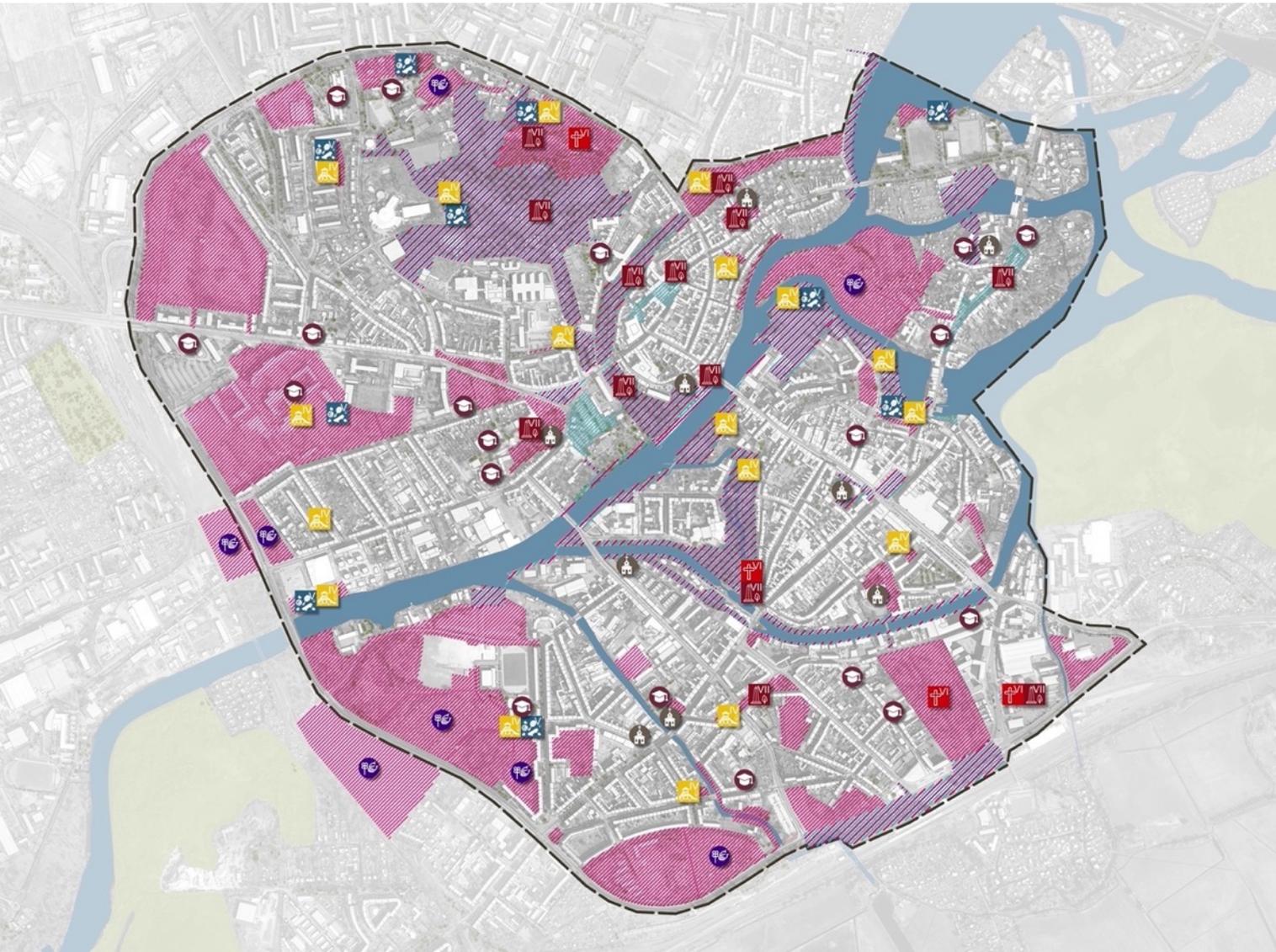
Angebote, Nutzung und Erholung

2.1 Angebote Quartiersversorgung



Angebote, Nutzung und Erholung

2.2 Bedeutung für Quartier und Tourismus



- soziale Einrichtungen vor allem an Grünflächen der Quartiersversorgung
- kulturelle Einrichtungen erfüllen wichtige Funktionen für Anwohner*innen und sind Anziehungspunkte für Besuchende (Quartiers- und Tourismusfunktion)
- Viele Grünflächen in Altstadt und Neustadt mit wichtigen Funktionen für Anwohner*innen und Besuchende

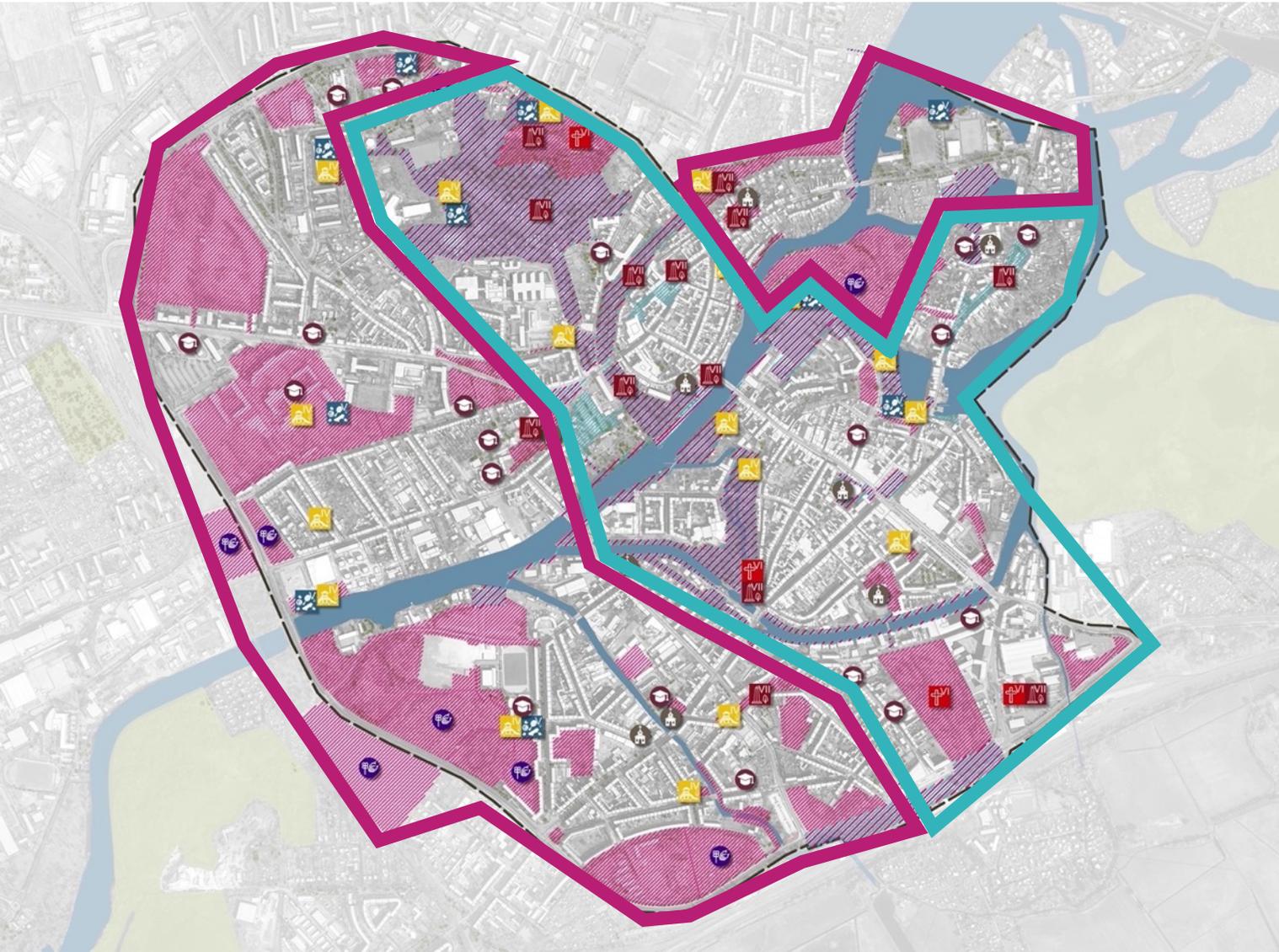
 vorrangig touristische Infrastruktur

 vorrangig Quartiersversorgung

 Quartiers- und Tourismusfunktion

Angebote, Nutzung und Erholung

2.2 Bedeutung für Quartier und Tourismus



- Achse für touristisch interessante Orte vom Marienberg bis zum Hauptbahnhof
- Östlich und westlich der Achse v.a. Grünflächen wichtig für Anwohner*innen

 vorrangig touristische Infrastruktur

 vorrangig Quartiersversorgung

 Quartiers- und Tourismusfunktion

Angebote, Nutzung und Erholung

2.2 Bedeutung für Quartier und Tourismus

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel



- Achse für touristisch interessante Orte vom Marienberg bis zum Hauptbahnhof
- Östlich und westlich der Achse v.a. Grünflächen wichtig für Anwohner*innen



Angebote, Nutzung und Erholung

2.4 Erholungsfunktionen



Grünflächen mit herausragender Erholungsfunktion

Grünflächen mit grundlegender Erholungsfunktion

Grünflächen ohne Erholungsfunktion

 Potenziale durch Lage am Wasser

 Flächen mit herausragender Erholungsfunktion

 Flächen mit grundlegender Erholungsfunktion

 Flächen ohne Erholungsfunktion

Angebote, Nutzung und Erholung

2.4 Erholungsfunktionen



Grünflächen mit herausragender Erholungsfunktion

- Sitzmöglichkeiten, wichtige Blickbeziehungen - größtenteils in gutem baulichen Zustand

Grünflächen mit grundlegender Erholungsfunktion

- Sitzmöglichkeiten, vereinzelt Spiel- und Sportbereiche, Kleingartenanlagen

Grünflächen ohne Erholungsfunktion

- fehlende Angebote

Angebote, Nutzung und Erholung

2.4 Erholungsfunktionen



- Altstadt und Neustadt: Flächen mit herausragender und grundlegender Erholungsfunktion
- Östliche Achse vom Zukunftsquartier Magdeburger Straße bis Hauptbahnhof: Grünflächen überwiegend mit grundlegender Erholungsfunktion
- angrenzend an Bundesstraße viele Entwicklungsflächen ohne Erholungsfunktion

-  Potenziale durch Lage am Wasser
-  Flächen mit herausragender Erholungsfunktion
-  Flächen mit grundlegender Erholungsfunktion
-  Flächen ohne Erholungsfunktion

3. Verknüpfung und Erreichbarkeit



Verknüpfung und Erreichbarkeit

3.3 Verknüpfungen und Brüche im Fuß-/Radwegenetz



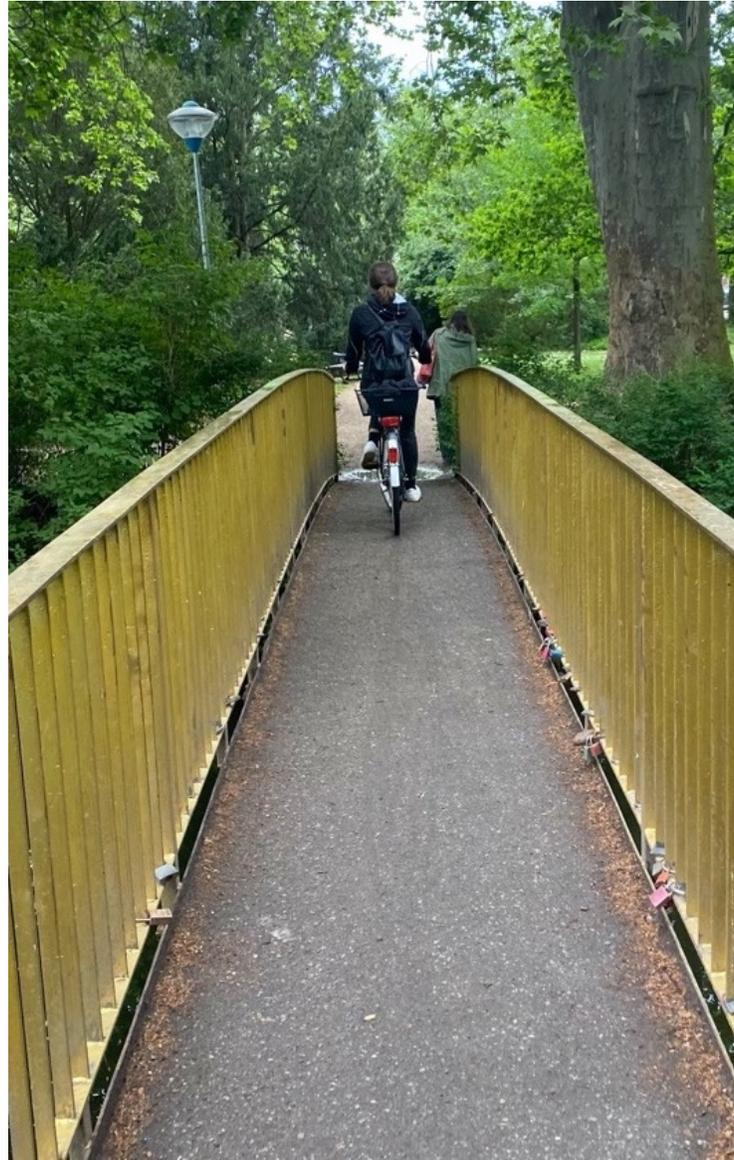
- Verbindungen von Grünflächen über Straßenraum
- Straßenraum häufig nur Abstandsrün, viele Verbindungen zwischen Grünflächen ohne hohen Grünanteil



Verknüpfung und Erreichbarkeit

3.3 Verknüpfungen und Brüche im Fuß-/Radwegenetz

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

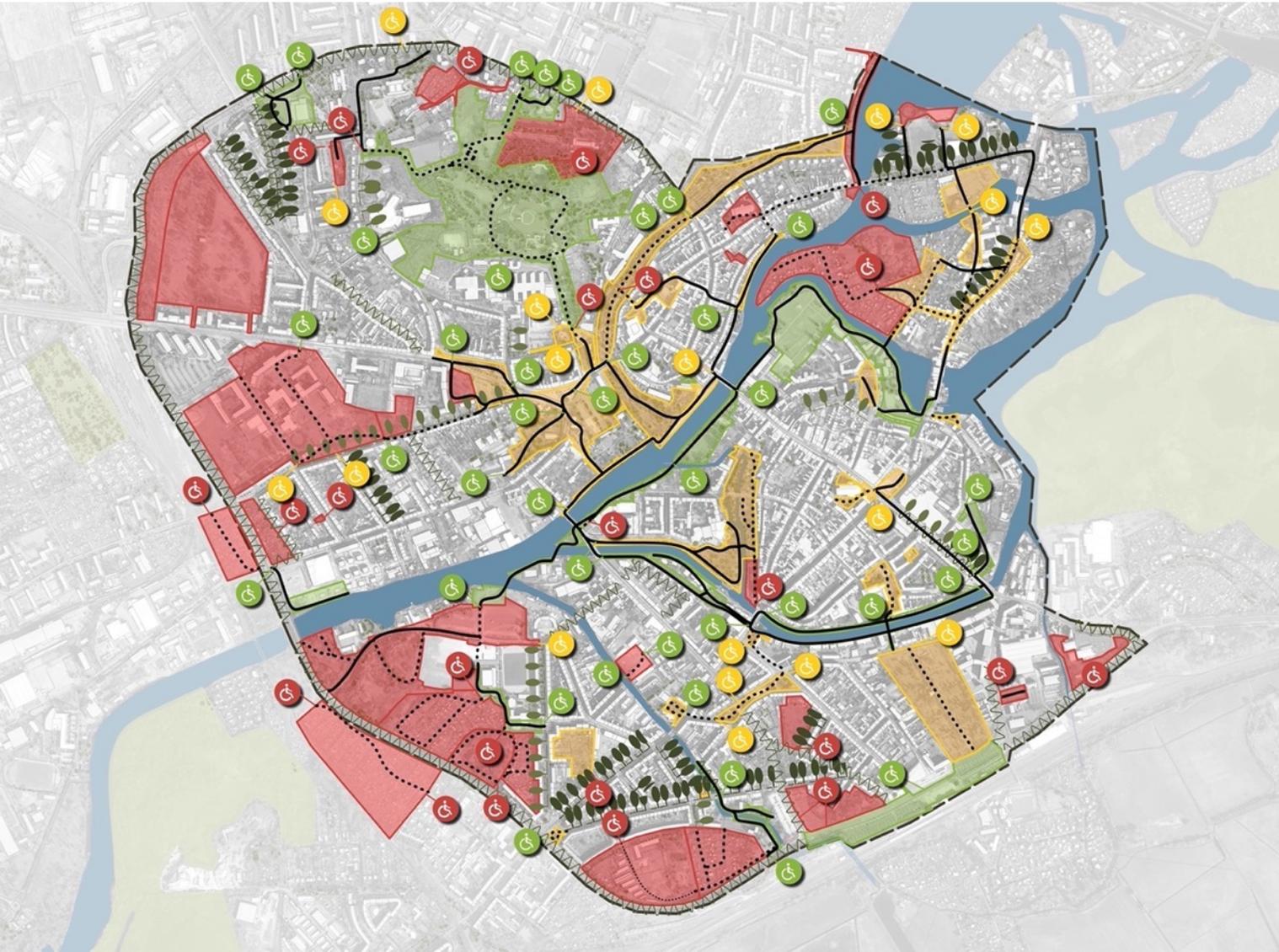


- Die Straßen unterbrechen grünes Wegenetz und schaffen Gefahrenstellen
- Brücken/Rampen/Unterführungen sind verbindende Elemente und Unterbrechung und Nadelöhre



Verknüpfung und Erreichbarkeit

3.6 Barrierefreie Zu- und Durchwegung



- Zuwegungen zu Grünflächen überwiegend barrierefrei
- Punktuell Grünflächen nur über Stufen erreichbar
- In Altstadt und Neustadt verhindern häufig Hochborde barrierefreie Zuwegung
- Punktuell Schwachstellen, kleinteilige Maßnahmen ausreichend



Barrierefreier Zugang



Eingeschränkt barrierefreier Zugang



Nicht barrierefreier Zugang

Verknüpfung und Erreichbarkeit

3.6 Barrierefreie Zu- und Durchwegung



- Zuwegungen zu Grünflächen überwiegend barrierefrei
- Punktuell Grünflächen nur über Stufen erreichbar
- In Altstadt und Neustadt verhindern häufig Hochborde barrierefreie Zuwegung
- Punktuell Schwachstellen, kleinteilige Maßnahmen ausreichend

Verknüpfung und Erreichbarkeit

3.8 Vernetzung blauer und grüner Infrastruktur



Grünflächen mit Wasseranschluss –
herausragende Erholungsfunktion

- Kaltluftversorgung
- Hochwasserretention
- Habitatsvernetzung

- Wasserwandernde nutzen oftmals
Einstiegsstellen an Grün- und
Freiflächen

-  Steg
-  Brücke
-  Sichtbeziehungen
-  Zugang zum Wasser

Verknüpfung und Erreichbarkeit

3.8 Vernetzung blauer und grüner Infrastruktur



Grünflächen mit Wasseranschluss –
herausragende Erholungsfunktion

- Kaltluftversorgung
- Hochwasserretention
- Habitatsvernetzung

- Wasserwandernde nutzen oftmals
Einstiegsstellen an Grün- und
Freiflächen

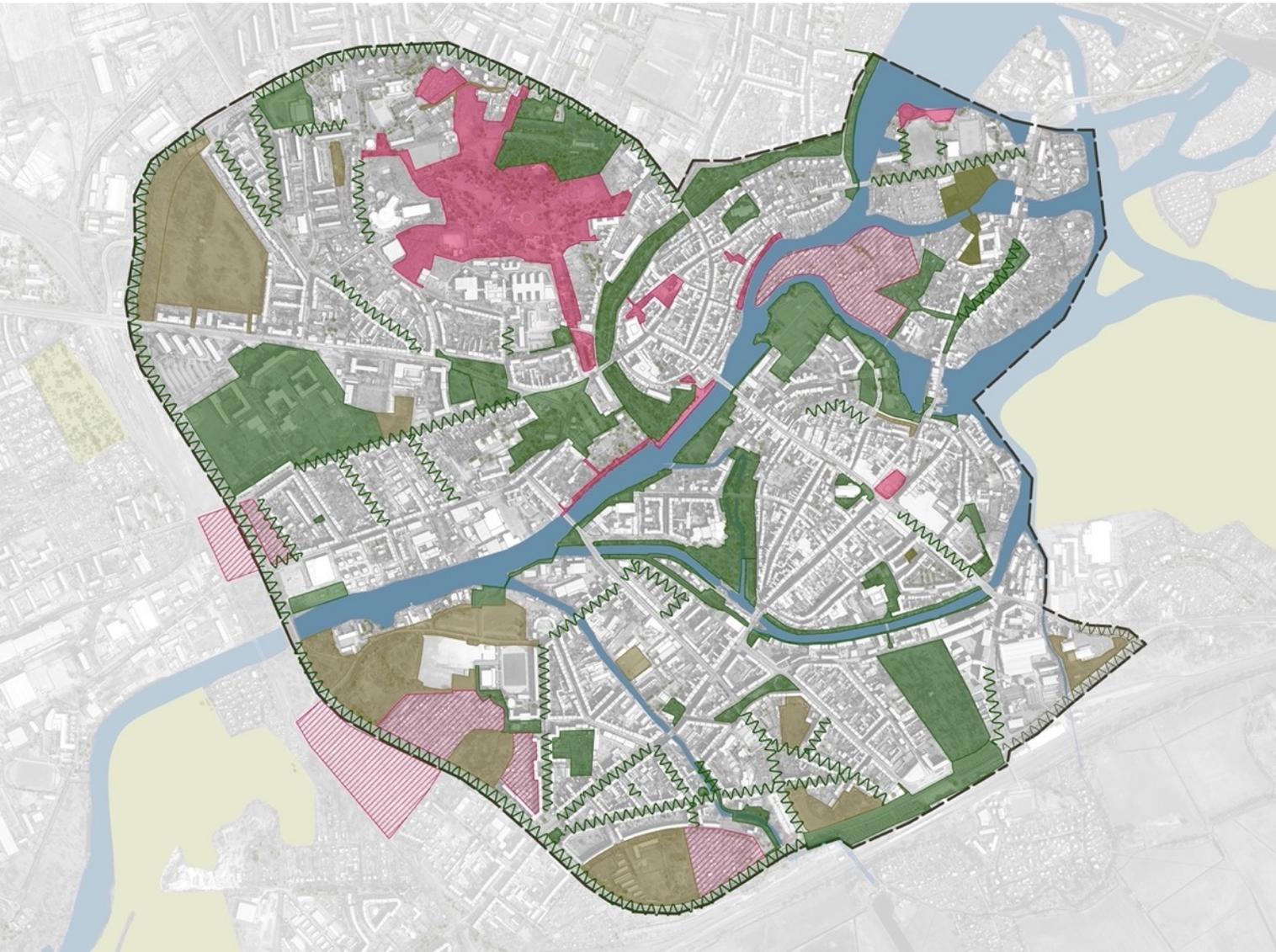


4. Zustand und Pflege



Zustand und Pflege

4.3 Pflegezustand nach Ortsbegehungen



- Überwiegend extensive Pflege der Grünflächen
- Kleingärten nicht im Pflegebereich der Stadt

-  Intensiver Pflegeeindruck
-  Durchschnittlich gepflegter Eindruck
-  Ungepflegter/nicht gepflegter Eindruck
-  Kleingartenanlagen

Einschätzung nach subjektivem Empfinden während Gebietsbegehungen im Juni und Juli 2022.

Zustand und Pflege

4.3 Pflegezustand nach Ortsbegehungen



- Vereinzelt intensivere Pflege erkennbar
- Brachen sind nicht gepflegt/verwildert



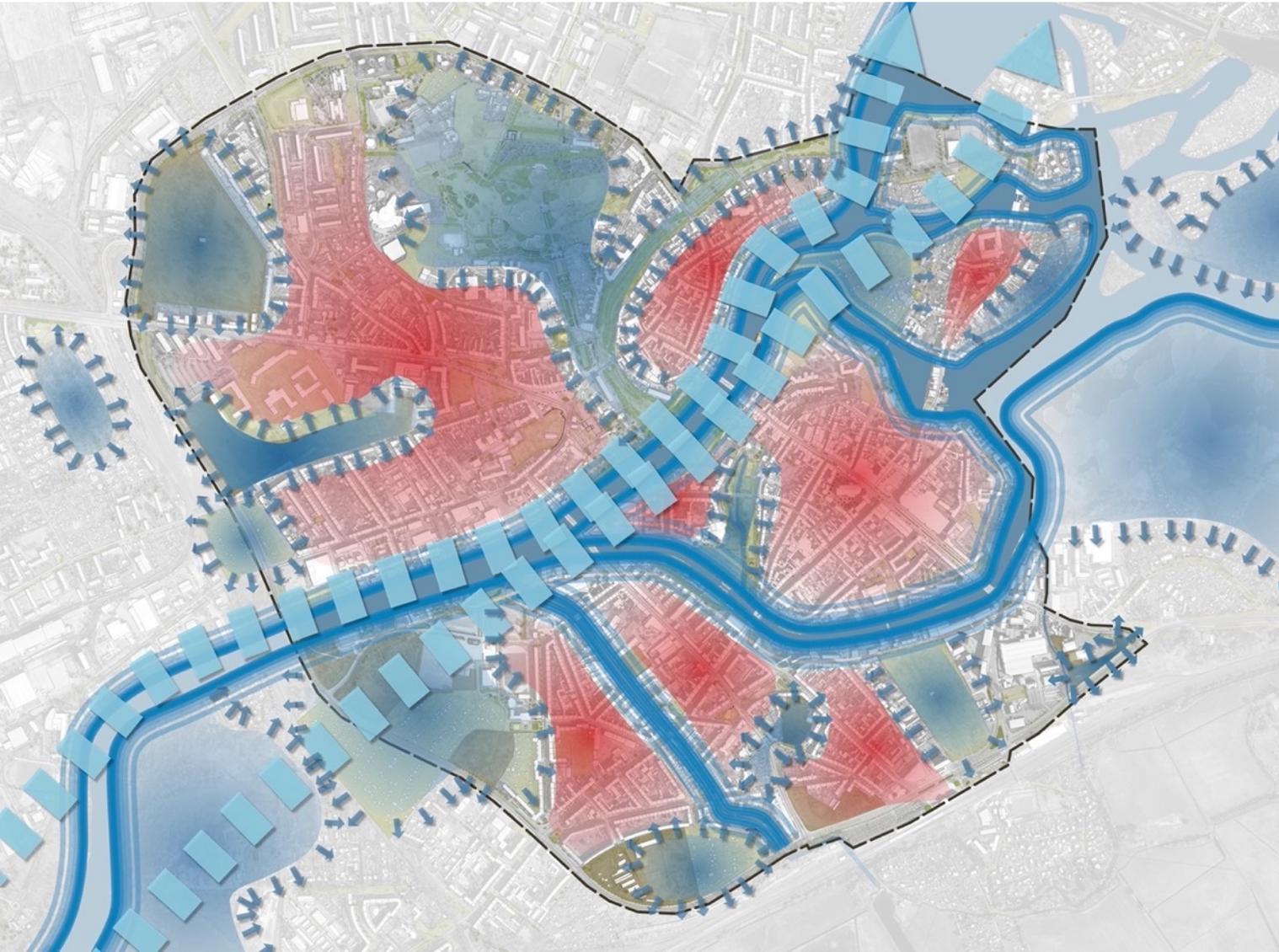
Einschätzung nach subjektivem Empfinden während Gebietsbegehungen im Juni und Juli 2022.

5. Ökologische Bedeutung



Ökologische Bedeutung

5.1 Verdunstung und Kaltluft



- Niedere Havel und Grünflächen mit großflächigem Baumbestand als Kaltluftentstehungsgebiete → Südost-Nordwest-Achse mit Ventilationsbahnen Kaltluft
- Stark versiegelte und dicht bebaute Bereiche ohne großflächige Grünflächen als Wärmeinseln im Sommer
- Grünflächen - Verbesserung des Mikroklimas

-  Wärmeinsel
-  Verdunstung Grünfläche
-  Kaltluftversorgung Wasserfläche
-  Ventilationsbahn gem. Landschaftsrahmenplan

Ökologische Bedeutung

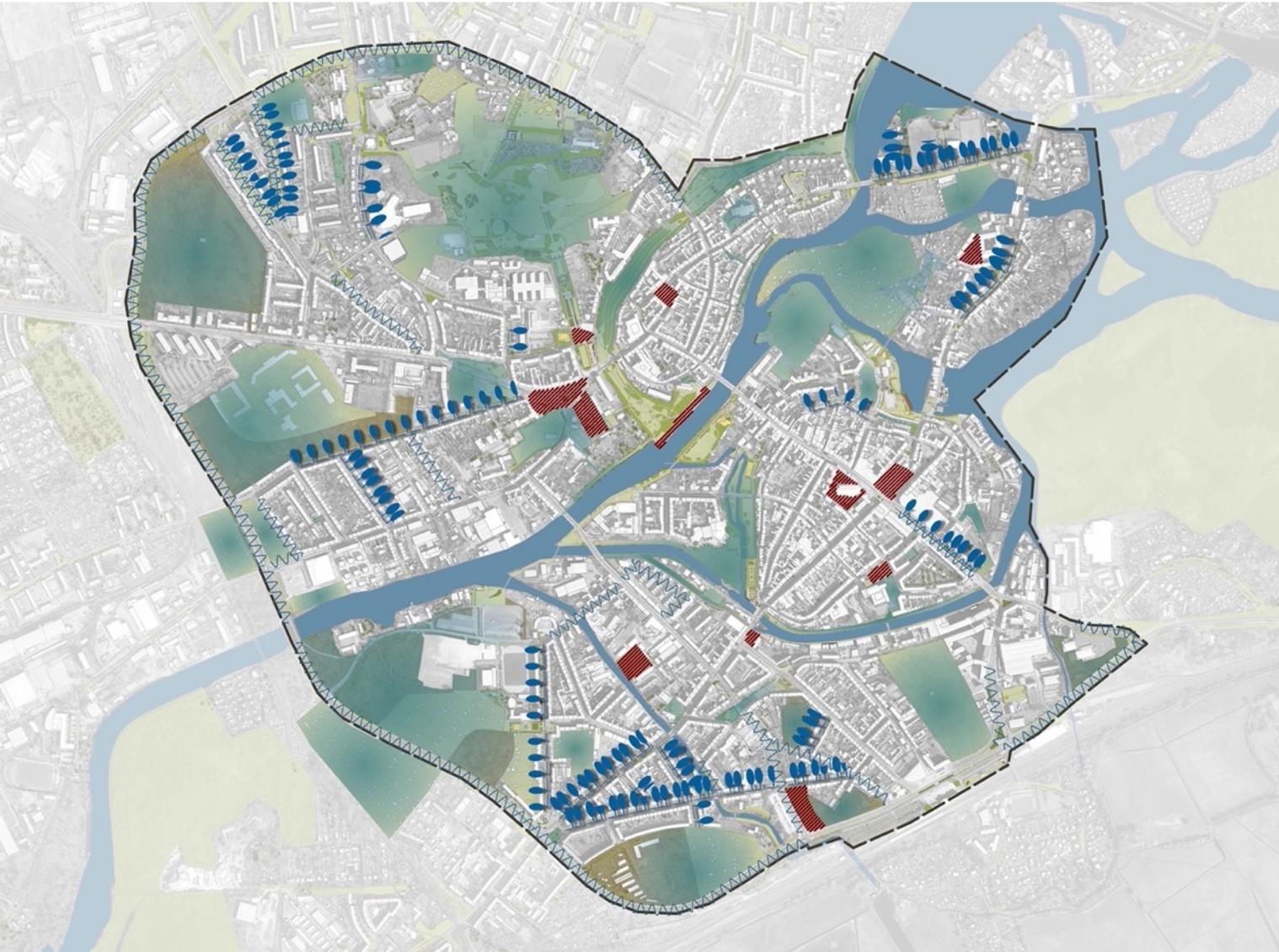
5.1 Verdunstung und Kaltluft



- Niedere Havel und Grünflächen mit großflächigem Baumbestand als Kaltluftentstehungsgebiete → Südost-Nordwest-Achse mit Ventilationsbahnen Kaltluft
- Stark versiegelte und dicht bebaute Bereiche ohne großflächige Grünflächen als Wärmeinseln im Sommer
- Grünflächen - Verbesserung des Mikroklimas

Ökologische Bedeutung

5.2 Versickerung

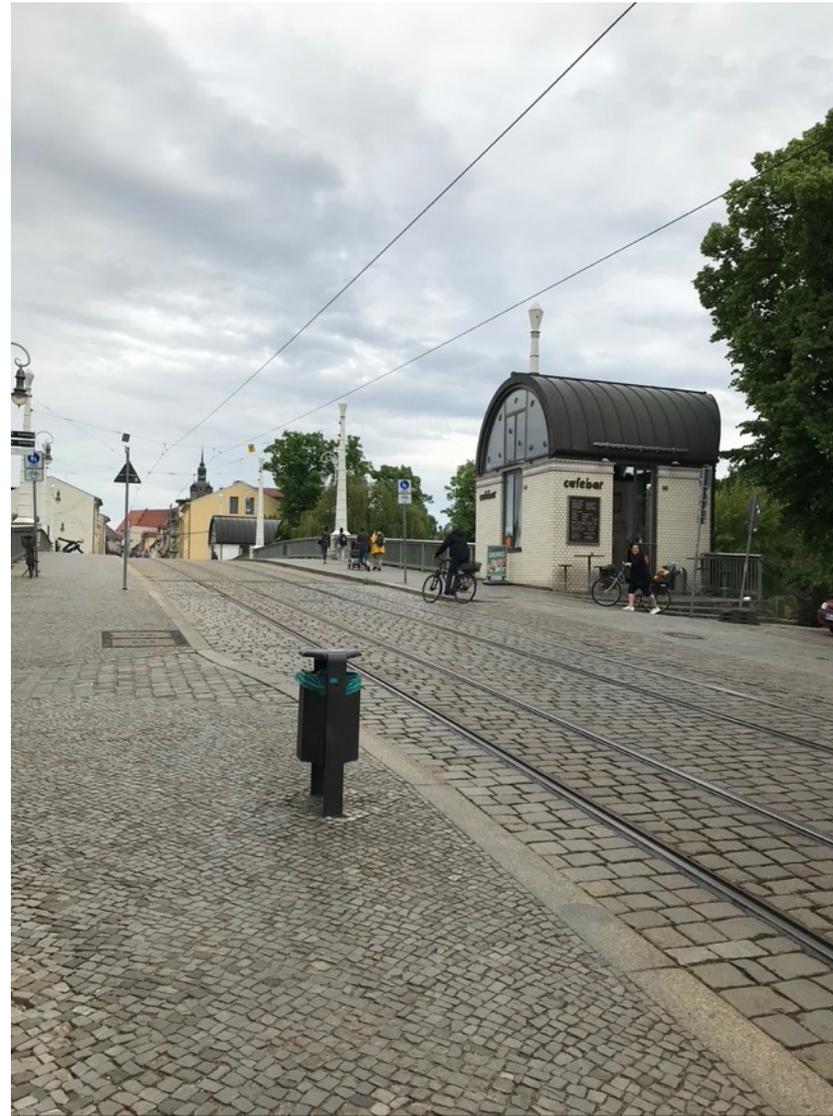


- Versickerung in den Grünflächen
- Kleinräumliche Versickerung im Straßenbegleitgrün, teilweise Ableitung in Versickerungsmulden

-  Grünfläche mit Versickerungsflächen
-  Versiegelte Bereiche ohne/ingeschränkte Versickerungsmöglichkeiten

Ökologische Bedeutung

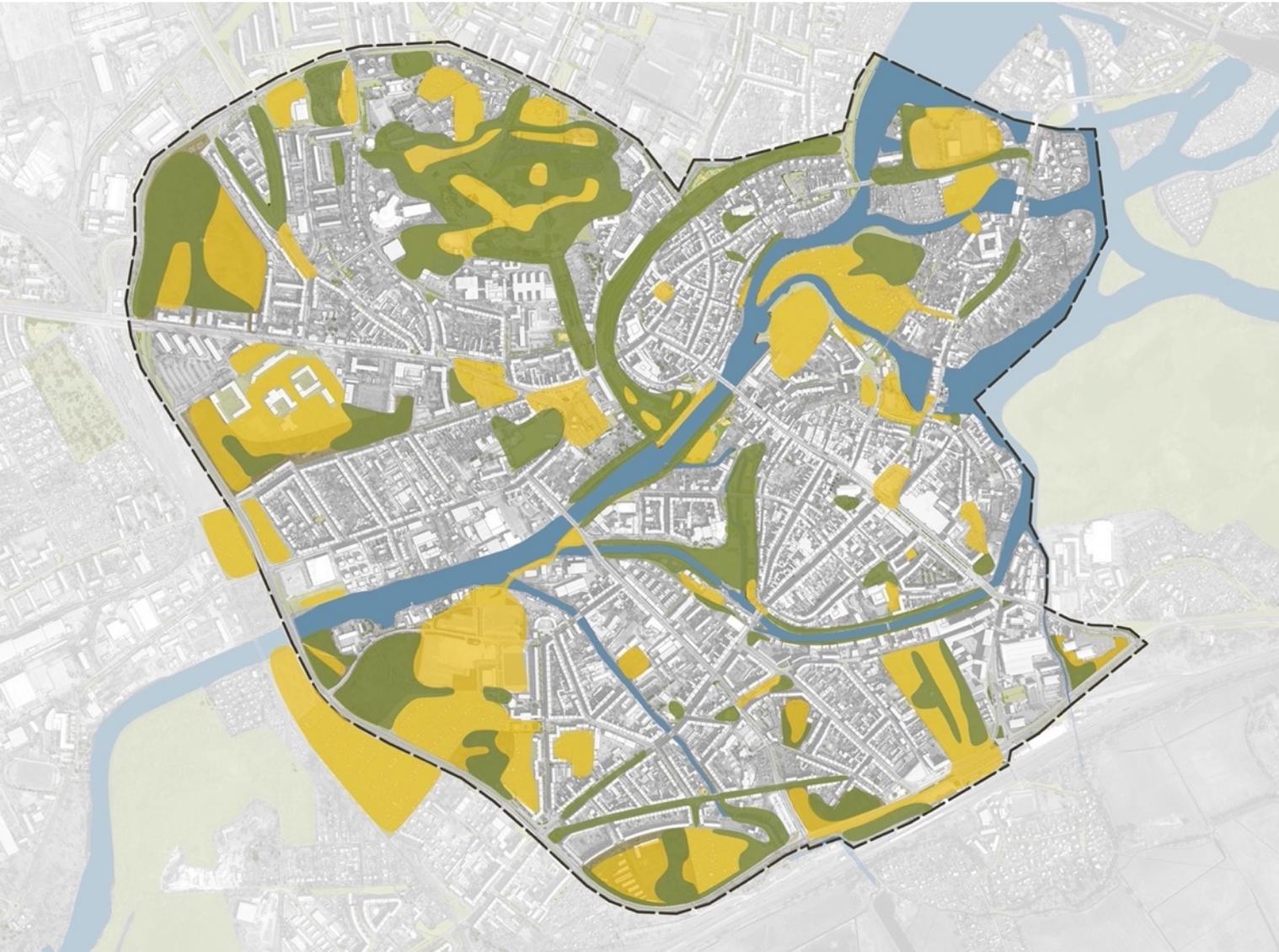
5.2 Versickerung



- Versiegelte Stadtplätze mit geringfügiger bis kaum vorhandener Versickerungsfähigkeit je nach Bodenbelag

Ökologische Bedeutung

5.3 Verschattung



- Grünflächen mit Großbaumbestand überwiegend verschattet
- Kleingartenanlagen, Hochschulcampus sowie Packhof verstärkt sonnenexponiert
- Straßenbäume sorgen für Verschattung der Straßen

 Sonnenexponierte Bereiche

 Verschattung durch Großbäume

Ökologische Bedeutung

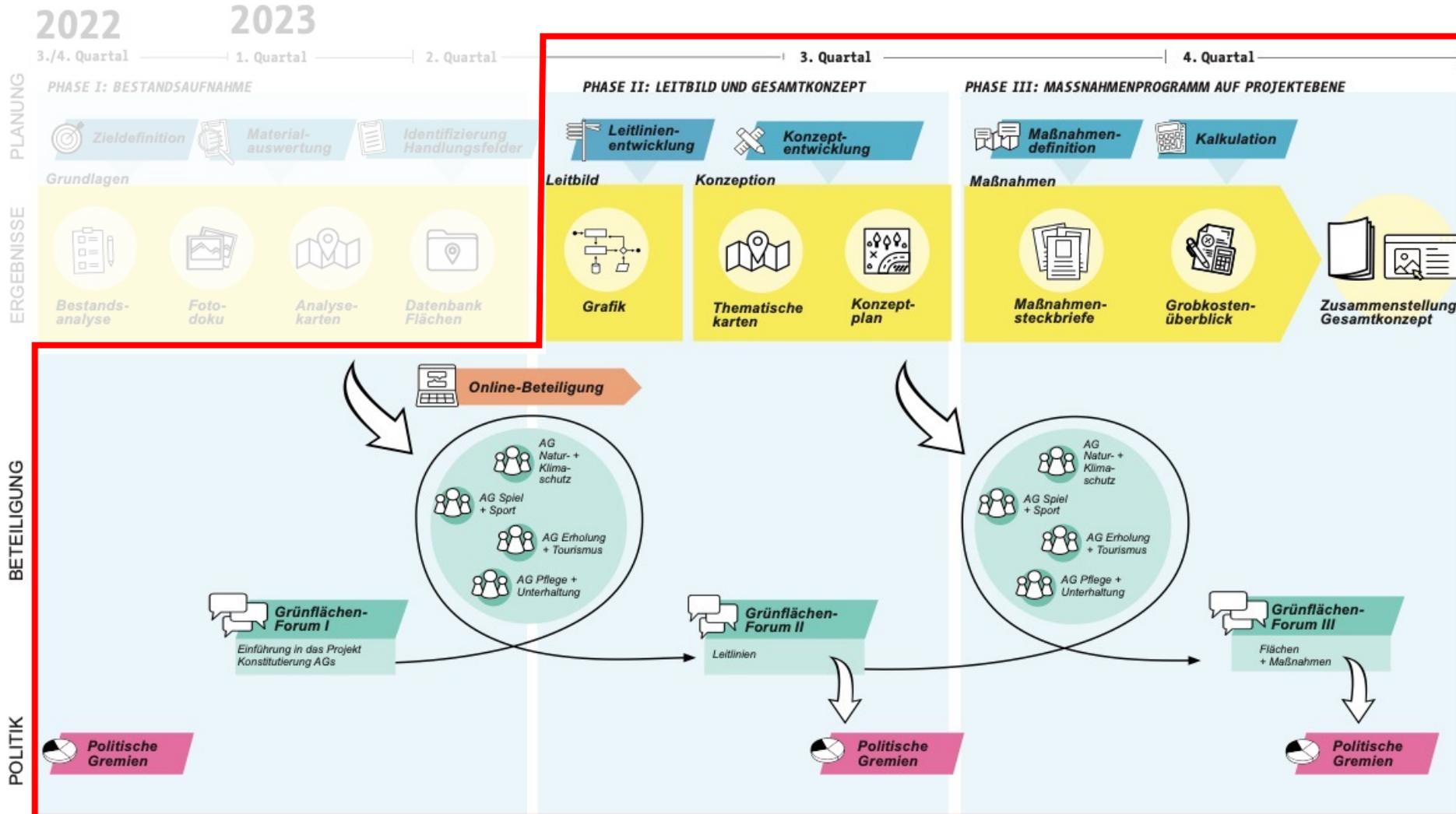
5.3 Verschattung

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel



Schritte zum Entwicklungskonzept

Nächste Schritte





**Kurzvorstellung der
Arbeitsgruppen**

Kurzvorstellung Arbeitsgruppen

Zielstellung

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel



ThelenGruppe
SWUP
Landschaft | Stadt |
Kommunikation

- inhaltliche Vertiefung des Grünflächenforums
 - Vorbereitung des folgenden Grünflächenforums
-
- Identifizierung von **Herausforderungen und Potenzialen** im jeweiligen Themenfeld
 - Entwicklung von **Zielstellungen** für die jeweiligen Themenfelder
 - Erarbeitung von **Leitlinien – Strategien – Lösungsvorschlägen – Maßnahmen**

Kurzvorstellung Arbeitsgruppen

Übersicht



**Spiel, Sport
& Bewegung**



**Pflege &
Unterhaltung**



**Natur- &
Klimaschutz**



**Tourismus &
Erholung**

Kurzvorstellung Arbeitsgruppen

Übergeordnete Themen

Themen sind Bestandteil aller Arbeitsgruppen



Barrierefreiheit

Stärkung barrierefreier
Zugänge und
Durchwegungen



Denkmalschutz

Erhalt ortsprägender
und historisch
gewachsener Elemente



Grünflächenvernetzung

Förderung von grünen
Verbindungen innerhalb
der Stadt

Kurzvorstellung Arbeitsgruppe Spiel, Sport & Bewegung



Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel



ThelenGruppe
SWUP
Landschaft | Stadt |
Kommunikation

Mögliche Themen

*Generationenüber-
greifendes Spielen*

*Trends in der
Grünflächennutzung
(Sportkurse etc.)*

*Mehrfach-
nutzungen*

*Naturnahe
Spielräume*

*Bewegung
im Grünen*

*Mobilität zwischen
Grünflächen*

*Radfahren im
Grünen*

*Inklusives
Spielen*

*Ökologische
Aspekte*



Kurzvorstellung Arbeitsgruppe Natur- & Klimaschutz



Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel



ThelenGruppe
SWUP
Landschaft | Stadt |
Kommunikation

Mögliche Themen

*Klimaangepasste
Stadtentwicklung*

*Schutz der
Stadtnatur*

*Stresstoleranz und
Standortspezifik*

*Grünflächen als
Verbundräume*

*Neue Freiräume (z.B.
in Neubauquartieren)*

Nischenräume

Entsiegelung

Biodiversität

*Retentionsflächen /
"Schwammstadt"*

Naturerlebnis

*Rolle der Havel für
Mensch und Tier*



Kurzvorstellung Arbeitsgruppe Pflege & Unterhaltung



Mögliche Themen

*Bäume im
urbanen Raum*

*Prävention:
Vandalismus und
sonstige Schäden*

*Anpassung an
den Klimawandel*

*„Littering“ /
Vermüllung*

*Pflanzen-
standorte*

*Gartendenkmäler und
Klimaanpassung*

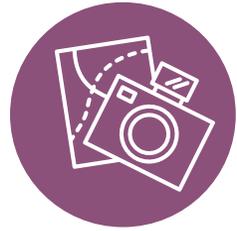
*Planung und
Pflege*

Pflegeregime

Pflanzenauswahl



Kurzvorstellung Arbeitsgruppe Tourismus & Erholung



Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel



Mögliche Themen

Havel: Lokale und regionale Vernetzung

Inwertsetzung der Uferbereiche

Auswirkungen des Tourismus

Besondere Qualitäten

Erholungsorte im Alltag

Besondere Anforderungen

Nutzungskonflikte

Wasser-Tourismus

Rad-Tourismus

Identitätsstiftende Orte



A photograph of a courtyard in a residential area. On the left, there are multi-story buildings with colorful facades in shades of light green, pink, and yellow. The courtyard is paved with gravel and features a central stone structure with a circular base and a tall, rectangular pillar. There are several trees, including a large, dark-leaved tree in the center, and a row of green hedges. Benches and a bicycle are also visible in the courtyard. The sky is blue with some clouds.

Konstituierung der Arbeitsgruppen

Konstituierung der Arbeitsgruppen

Aufgabenstellung für den heutigen Abend

- Kurzvorstellung aller Gruppen-Mitglieder:
 - Wer bin ich?
 - Welche Behörde / Institution / Verein / ... vertrate ich?
 - Was ist mir in Bezug auf das Thema ... besonders wichtig?
 - Ist die Arbeitsgruppe ausreichend besetzt / mit den richtigen Köpfen besetzt?
 - Welche Themen / Aspekte wollen wir vorrangig behandeln? Welche Schwerpunkte wollen wir setzen?
 - Welche Informationen / Materialien brauchen wir für die Vorbereitung?
 - Wie wollen wir miteinander arbeiten und unsere Ergebnisse festhalten?
 - Wahl eines Gruppensprechers / einer Gruppensprecherin
- **noch keine inhaltliche Diskussion – diese findet am 20.04.2023 statt**

Konstituierung der Arbeitsgruppen

Gruppeneinteilung



- **Freie Wahl** der Arbeitsgruppen je nach eigenem Interesse oder beruflichem Hintergrund
- Leitfrage: *Bei welchem Thema können Sie Ihr Wissen besonders gut einbringen?*
- Gruppen nicht größer als **10 Personen**
- Wahl eines **Gruppensprechers / einer Gruppensprecherin**
- Eintrag in **Mail-Liste** (Material-Versand, interne Kommunikation)

A wide-angle photograph of a park area. In the foreground, there is a grassy field with several long, low wooden planters filled with tall grasses and purple flowers. In the middle ground, there are several structures covered in graffiti, including a large mural of a face. In the background, there are residential buildings, a construction crane, and a blue sky with light clouds. The overall scene is bright and sunny.

Reflektion und Verabschiedung

Verabschiedung

Nächste Schritte

- Treffen der **Arbeitsgruppen** am **20.04.2023** von **17 bis 19 Uhr** im Verwaltungsgebäude Klosterstraße 14
- Termin zum **Grünflächenforum II** wird noch bekannt gegeben
- **Online-Beteiligung** startet in Kürze (Ankündigung in der Presse)

A scenic view of a canal with lily pads, trees, and buildings under a blue sky. The canal is filled with green lily pads and reflects the surrounding environment. On the left, there are lush green trees and a brick wall. On the right, there are multi-story brick buildings and a metal railing. The sky is bright blue with scattered white clouds.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!